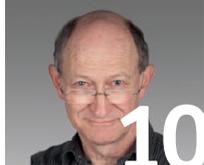




7
Schulen Steinhausen:
Simona Allenbach schreibt
über die Wahrheit



8
Schulen Steinhausen:
Integrierte Begabung-
und Begabten-
Förderung



10
Schulen Steinhausen:
Urs J. Odermatt plädiert
für Medienkompetenz



15
Vreni Dettling-Schlumpf
Von Mensch zu Mensch



19
Reformierte Kirche:
Waldgottesdienst am
29. Juni



Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Der erste Schnitt – es riecht nach Sommer.

Schon ist der Frühling so weit fortgeschritten, dass die Steinhauser Bauern das erste geschnittene Heu einfahren konnten. Der erste Schnitt – meistens grob und holzig – hat einen relativ hohen Rohfasergehalt, weil das Gras noch Grassamen enthält, die übrigens hochwertiges Protein und Fette liefern. Auch wenn das Produkt dasselbe geblieben ist, hat sich das bäuerliche Handwerk Heuen in den letzten Jahrzehnten komplett verändert. Der Bogen spannt sich von der Gemeinschaftsarbeit, bei der das Gras noch mit dem Heumesser oder der Sense geschnitten wurde und bei dessen Einholen jede/r, der konnte, mithalf, bis zur agroindustriellen Siloballenproduktion. Welche Art auch immer zum Einsatz kommt, das frisch geschnittene und getrocknete Gras riecht so wunderbar nach Sommer.



Liebe Leserin, lieber Leser
 «Lesen ist nicht das Leben, sondern die Welt!» Stimmt, oder? Lesen ist nicht nur ein Hobby, denn ohne ist man komplett verloren. Ob man nun eine Stellenanzeige, eine Rechnung oder eine Produktbeschreibung liest, nicht nur für's Abtauchen in eine andere Welt ist Lesen ein Muss.

Unsere Bibliothek stellt sich im kommenden Monat speziell den Seniorinnen und Senioren vor. Eine schöne Idee, die hoffentlich rege genutzt wird. Aber auch für jüngere und ganz junge Semester haben die Damen unserer Gemeindebibliothek immer wieder einen Tipp für ein gutes Buch auf Lager. Ich selber nutze diese lebenswürdige und fachkundige Dienstleistung rege. Oder besuchen Sie eine der Lesungen!

Romy Beeler

Gemeinde	3-6
Schule	7-11
Vereine	12, 14, 20-22, 25-26, 28, 30-32
Musikschule	13
Portrait	15-16
kultur steinhausen	17
Pfarrei	18
ref. Kirche	19
Rätsel	23
Jugendarbeit	24, 27, 34
Bibliothek	29
Ludothek	33
Gewerbe	35
Agenda	36

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 UrsDrogerie GmbH
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4500 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)

Lektorat: Béa Gwerder Moser
 Petra Notz Roth

Red.-Schluss
 Juli/Aug.-Ausg.: 10. Juni 2014

Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

waldstock

open air spektakel

Die fünfzehnte Ausgabe bietet etwas für jeden Geschmack

Das waldstock wird 15 - die ersten Headliner sind da!

Der waldstock Jubiläumsabend

Mittwoch, 30. Juli - **Oropax**

Das waldstock openair spektakel feiert sein 15-jähriges Bestehen - das soll gefeiert werden! Am fabulösen Jubiläum spielt Oropax die beste Stunde aus seiner aktuellen Show «Chaos Royal». Bei hoffentlich bestem Wetter und trockenem Humor kann das Jubiläumsgelände mit Lachtränen bewässert werden.

waldstock openair spektakel 31. Juli - 02. August 2014

Dodo Hug

Tape Five

Chef'Special

Open Airs gibt es genug. Wieso ausgerechnet ans waldstock open air spektakel? Das charmante Festival am Steinhäuser Waldrand wird von den rund 300 ehrenamtlichen Helfern jedes Jahr wieder neu konstruiert und dem jährlich wechselnden Thema angepasst. Es bietet im Gegensatz zu anderen Festivals etwas für jeden, egal ob jung oder alt, gross oder klein, dick oder dünn. Selbst eingefleischte Besucher können die mit Liebe zum Detail kreierten Bauten auf dem idyllische Gelände neu entdecken. Wer ans waldstock kommt, kann in eine eigene Welt eintauchen.

Das Wichtigste in Kürze

waldstock open air spektakel vom 30. Juli bis 02. August in Steinhausen.

Was: Musik, Artistik, Cinema, Theater, Spiel, Spass.

Kindernachmittag am Samstag, 02. August.

Programm und weitere Infos auf www.waldstock.ch (ab 05.05.2014)

Gratis-Zeltplatz.

Ticketpreise

Jubiläumsabend: CHF 15 im Vorverkauf und an der Abendkasse

Festivalabo für drei Tage: CHF 55 im Vorverkauf, CHF 70 an der Abendkasse.

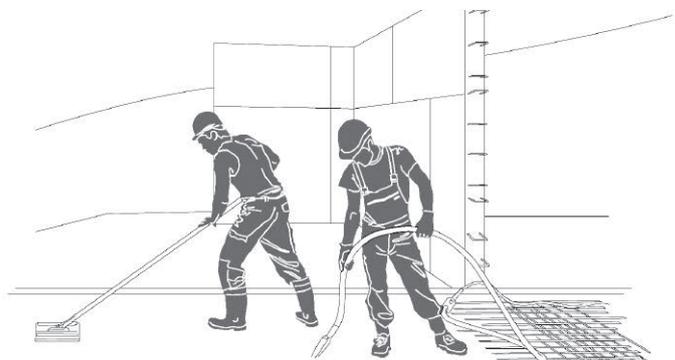
Tageskarte: CHF 25 im Vorverkauf, CHF 30 an der Abendkasse.

Vorverkauf ab dem 01. April 2014 auf www.waldstock.ch

Weitere Informationen zum waldstock open air spektakel auf www.waldstock.ch.



Hochbau
 Umbau
 Kundenarbeiten
 Bauabdichtungen



ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.



Erni Bau AG, Bauunternehmung
 Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

Gemeindeversammlung

Traktanden der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. Juni 2014, 20.00 Uhr:

1. Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013
2. Verwaltungsbericht 2013
3. Jahresrechnungen 2013
4. Finanzleitbild und Finanzstrategie für die Jahre 2014-2020
5. Rahmenkredit zur Umsetzung des ICT- und Medienkonzeptes der Schule Steinhausen
6. Rahmenkredit für den Unterhalt und die Sanierung der Kanalisationsleitungen
7. Motion betreffend Änderung der Bauordnung
8. Interpellation betreffend Sperrung des Dorfzentrums beim Kreisel am Fasnachts-Freitag
9. Interpellation betreffend schulfreie Nachmittage am Fasnachts- und Chilbi-Freitag

10. Interpellation betreffend «Gleiche Tarifzeiten für alle»

Vor der Versammlung werden die Sportlererfahrungen vorgenommen.

Neuzuzügerbegrüssung

Am Donnerstag, 15. Mai 2014 fand in der Aula Schulhaus Feldheim die traditionelle Neuzuzügerparty statt. Der Einladung des Gemeinderates folgten 95 Personen, die im Verlauf des letzten Jahres nach Steinhausen gezogen sind. Der Anlass wurde musikalisch begleitet vom Jodlerklub Bärgblueme Steinhausen.

Baubewilligungen

Gemeinde Steinhausen, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen: Neubau Wohn- und Gewerbegebäude Dreiklang, GS Nrn. 61/62, Bahnhofstrasse 5/7 und Kirchmattstrasse 2

Ohnsorg Söhne AG, Adrian Ohnsorg, Knoenerstrasse 5, 6312 Steinhausen: Sanierung 2-Familienhaus mit Dachaufstockung, Assek. Nr. 08.00287a, GS Nr. 492, Grabenackerstrasse 2

Arbeitsjubiläum

Am 1. Juni 2014 feiert Roland Frick, Abteilungsleiter Finanzen und Volkswirtschaft, sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilaren und bedankt sich bei ihm für seinen wertvollen, treuen Einsatz für die Gemeinde.



Gemeinde



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung des Reinigungsteams in der Schulanlage Sunnegrund eine/n

Raumpfleger/in

Ihre Aufgaben

Sie erledigen allgemeine Reinigungsarbeiten für ca. 4 - 6 Stunden pro Woche. Die Arbeitszeit ist vorwiegend am Mittwochnachmittag und während der Schulferien zu leisten.

Unsere Erwartungen

Sie verfügen über Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Reinigungsmitteln und Materialien. Eine exakte Arbeitsweise ist uns wichtig. Sie kommen idealerweise aus Steinhausen oder der näheren Umgebung.

Sind Sie interessiert? Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 6. Juni 2014 an: Gemeinde Steinhausen, Personalbüro, Bahnhofstrasse 3, Postfach 164, 6312 Steinhausen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Erich Ritter, Hauswart, Telefon 079 224 54 40) gerne zur Verfügung.



Zentrumsgestaltung Dreiklang Steinhausen

Die Baubewilligung ist erteilt

Grünes Licht für die neue Zentrumserweiterung von Steinhausen: Der Gemeinderat hat die Baubewilligung für das neue Zentrum Dreiklang erteilt. Damit können die dringend benötigten Alterswohnungen und der neue Coop im Herzen von Steinhausen sowie das Mehrzweckgebäude mit der neuen Bibliothek definitiv gebaut werden. Im Sommer 2017 sollen die zwei Gebäude planmässig bezugsbereit sein.

Ein weiterer Schritt in die Zukunft

Nachdem die Stimmbevölkerung im letzten November Ja sagte zur neuen Zentrumsgestaltung wurde im Februar das offizielle Baugesuch eingereicht und publiziert. Zwei Einsprachen wurden während der öffentlichen Auflage erhoben, wobei auf eine der beiden mangels Legitimation nicht eingetreten wurde. Bei der zweiten Einsprache bemängelten Anwohner die dunkle Fassade des Mehrzweckgebäudes auf Grundstück Nr. 62, wie sie in den Visualisierungen präsentiert wurde. «In den Visualisierungen für die Informationsbroschüren wurde die Fassade des Gebäudes auf Grundstück Nr. 62 zwar dunkel dargestellt. Massgebend im Verfahren sind aber das eingereichte Baugesuch und die öffentlich aufgelegten Planungsunterlagen. Und darin sind keine konkreten Aus-

sagen über die Farbgestaltung zu finden», erklärt Bauchef Hans Staub. Darum kann diese Einsprache zum Zeitpunkt der Erteilung der Baubewilligung nicht abschliessend behandelt werden und wird sistiert. «Die Einsprache ist jedoch rechtzeitig eingegangen und wir werden darauf selbstverständlich eintreten, sobald das Material- und Farbkonzept vorliegt», erläutert Hans Staub weiter. Da das Baugesuch den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, hat der Gemeinderat die Bewilligung für den Neubau mit Auflagen und Bedingungen erteilt.

Der Beschluss des Gemeinderates wird den Einsprechenden zugestellt. Diese haben die Möglichkeit innert 20 Tagen seit Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug Verwaltungsbeschwerde einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Baubewilligung rechtskräftig.

Und so geht's weiter

Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter freut sich, dass das zukunftsweisen Generationenprojekt jetzt zügig vorangetrieben werden kann. «Die konstruktive Mitwirkung der künftigen Nutzer bleibt weiterhin ganz wichtig, um die beste Lösung für Steinhausen zu erreichen», sagt Hofstetter, die auch Vorsitzende der Mitwirkungsgruppe ist, die das Projekt von Anfang an begleitet. In

den nächsten Tagen und Wochen definiert das Bibliotheksteam ihre Bedürfnisse für die neue Bibliothek genau so, wie die Alterskommission für die Alterswohnungen und die verschiedenen Vereine für die künftige Nutzung des Mehrzweckraums und der integrierten Küche. Intensiv arbeiten die Architekten an der detaillierten Ausführungsplanung, die Grundlage für die anstehenden Ausschreibungen der verschiedenen Bauarbeiten ist. Da die Gemeinde Steinhausen als Bauherrin auftritt, ist der Gemeinderat für die Erteilung der Bauaufträge verantwortlich. Die Vergaben der Arbeiten unterstehen dabei dem Submissionsgesetz (SubG) und Submissionsverordnung (SubV) des Kantons Zug.

Online den Fortschritt miterleben

Weitere Informationen finden Sie laufend im Internet unter www.dreiklangsteinhausen.ch. Auf dieser überarbeiteten Plattform informiert die Gemeinde über die weiteren Schritte in diesem Bauprojekt. Interessierte Besucher erleben hier in den nächsten Monaten und Jahren bis zur Eröffnung 2017 die Entstehung der neuen Zentrumsgestaltung Schritt um Schritt. Geplant sind ein Baulogbuch und eine Web-Cam, die Einblicke in den Baustellenbetrieb ab Frühjahr 2015 gibt.



Frühschoppenkonzert der Polizeimusiken Kantone Waadt und Thurgau am Grümpeltturnier in den Sportanlagen im Sunnegrund am Sonntag, 15. Juni 2014, 10.00 - 12.00 Uhr

Das Schweizerische Polizeimusiktreffen wird alle drei bis vier Jahre jeweils in einem anderen Kanton durchgeführt und findet in der 17. Ausführung nun erstmals im Kanton Zug statt. Am Samstag, 14. Juni 2015 finden verschiedene Feierlichkeiten und ein Festumzug in der Stadt Zug statt. Am Sonntag, 15. Juni 2014 spielen in jeder Gemeinde jeweils zwei Polizeimusiken auf.

Für die Bevölkerung von Steinhausen spielen die "Fanfare de la Police cantonale vaudoise" und das "Spiel der Kantonspolizei Thurgau" zum Frühschoppenkonzert auf. Der Gemeinderat Steinhausen und der Sportclub Steinhausen laden die Bevölkerung herzlich zu diesem Frühschoppenkonzert mit Apéro ein. Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass zu begrüßen.

Gemeinde Steinhausen

Sportclub Steinhausen

Ertragsüberschuss für 2013

Gutes Ergebnis dank höheren Steuereinnahmen

Die Jahresrechnung der Gemeinde Steinhausen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3,4 Mio. ab. Das gute Ergebnis ist zur Hauptsache auf die höheren Steuereinnahmen zurückzuführen.

Die ordentlichen Steuereinnahmen betragen im Jahr 2013 CHF 25,3 Mio. und sind gegenüber dem Budget um CHF 3,6 Mio. höher ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr kann ebenfalls eine Steigerung von CHF 3,5 Mio. festgestellt werden. Der Höchstervertrag aus dem Jahr 2011 von CHF 24 Mio. wurde ebenfalls deutlich übertroffen. Die Steuern der natürlichen Personen mit CHF 12,9 Mio. sind CHF 600'000 höher ausgefallen als erwartet. Die Steuern der juristischen Personen betragen CHF 11,6 Mio. und sind CHF 2,9 Mio. höher als budgetiert. Das letztjährige Verhältnis von 2:3 der Steuern von juristischen Personen zu den natürlichen Personen hat sich beinahe zum Verhältnis 1:1 geändert. Die Differenz beträgt nur noch rund 10%. Die Gemeinde freut sich, wenn die Mehreinnahmen nachhaltig in der Gemeindefinanzierung ausgewiesen werden können. Auch die Grundstückgewinnsteuern haben mit einem Plus von CHF 910'000 zum guten Rechnungsabschluss beigetragen. Zudem konnte vom WEST ein um CHF 450'000 höherer Beteiligungsertrag vereinnahmt werden, als im Budget vorgesehen.

Der Nettoaufwand der Abteilungen ist gegenüber dem Budget rund CHF 500'000 geringer ausgefallen. Die Abweichung beträgt bei einem Nettovolumen von CHF 27 Mio. lediglich 2% und ist auf die konsequente Ausgabendisziplin der Verwaltung zurückzuführen. Die grösste Unterschreitung von rund CHF 330'000 oder 10% weist die Abteilung Präsidiales mit einem Nettoaufwand von CHF 3,1 Mio. aus. Ein geringerer Aufwand resultiert beim Beitrag an die Kantonale Arbeitslosenhilfe sowie bei den Informatikkosten. Aufgeschoben sind die Aufwendungen für die Erneuerung der Website. Die Abteilung Soziales und Gesundheit konnte den Personalaufwand, die Bevorschussungen von Alimenten und die Jugendarbeit unter dem Budget abschliessen. Der Aufwand

für die Langzeitpflege und die nicht stationäre Pflege sowie die wirtschaftlichen Unterstützungen sind höher ausgefallen. Demgegenüber sind auch die Rückerstattungen der Unterstützten höher als erwartet. Die Abteilung Bau und Umwelt hat netto rund CHF 170'000 weniger als budgetiert ausgegeben. Zum Minderaufwand des Sachaufwands haben der bauliche Unterhalt sowie der Heizkostenaufwand beigetragen. Bei der Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz ist der Aufwand für die Feuerwehr tiefer als budgetiert und hat wesentlich zur Verminderung des Nettoaufwands von rund CHF 70'000 der Abteilung geführt. Die Abteilung Bildung und Schule mit einem Gesamtaufwand von CHF 23 Mio. (Nettoaufwand CHF 15,3 Mio.) hat das Budget mit CHF 290'000 oder 2 % leicht überschritten. Beim Beitrag an die Sonderschulen und den Schulgeldern für auswärtige Schulen mussten schon in den letzten beiden Jahren massive Erhöhungen hingenommen werden. Im Jahr 2013 sind die Kosten von rund CHF 1,9 Mio. im Umfang des Vorjahres ausgefallen, jedoch rund CHF 870'000 über dem Budget. Die grössten Einsparungen sind beim Einkauf der Lehrmittel und des Schulmaterials, bei den Lagerkosten und den Exkursionen sowie bei der Informatik zu verzeichnen.

Die Nettoinvestitionen von CHF 7,2 Mio. im Jahr 2013 liegen CHF 4,3 Mio. unter dem Budget von CHF 11,5 Mio. Die Rechnungsstellung der kantonalen Projekte verschiebt sich mit CHF 1,3 Mio. ins Jahr 2014. Die Bauvorhaben Lärmsanierung Gemeindestrassen, Fussweg Hinterhöf, Ausbau Hinterhöfstrasse, Fuss-/Radweg Prisma 2 sowie der Ausbau der Kanalisationen und die Mischwasserleitung Dorfbachweg sowie der Neubau der Meteorwasserleitung Augasse wurden im 2013 nicht ausgeführt. Die grossen Investitionen wie Aussensanierung mit Aufstockung im Schulhaus Sunnegrund IV, die Sanierung der Dächer auf den Turnhallen im Schulhaus Feldheim und die Projektierung des Zentrums Dreiklang wurden im Jahr 2013 zum Abschluss gebracht.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung schliesst mit dem Ertrags-

überschuss von CHF 191'000 rund CHF 100'000 über dem Budget ab. Die Einnahmen aus Betriebsgebühren sowie der Betriebskostenbeitrag an den Gewässerschutzverband entsprechen dem Budget. Der Sachaufwand ist trotz ausserordentlichem Aufwand infolge Umlegung einer Kanalisationsleitung gesamthaft nur CHF 25'000 über dem Budget ausgefallen. Die Verbesserung des Ergebnisses ist vor allem auf den geringeren Abschreibungsbetrag von CHF 127'000 statt CHF 255'000 aufgrund der Investitionsverzögerungen zurückzuführen.

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1,5 Mio. ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 300'750. Das Ergebnis ergibt sich aus dem Ertragsüberschuss von CHF 1,2 Mio. bei der Elektrizitätsversorgung und von CHF 300'000 bei der Wasserversorgung. Beim Strom haben die ausgeführten Arbeiten und Materiallieferungen sowie der Stromverkauf mit der höheren Verkaufsmarge CHF 437'000 zum besseren Ergebnis beigetragen. Neben dem geringeren Personalaufwand und den tieferen Abschreibungen haben vor allem auch die um CHF 243'000 höheren Anschlussgebühren zum erfolgreichen Abschluss geführt. Beim Wasser macht die höhere Umsatzzahl aus dem Verkauf von Wasser CHF 74'000 aus. Zudem sind auch die Anschlussgebühren bei der Wasserversorgung um CHF 222'000 höher ausgefallen als budgetiert. Die Investitionen liegen mit CHF 758'000 wesentlich unter dem budgetierten Betrag.

Die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 wird über die Jahresrechnungen und die Gewinnverwendung befinden.



Gemeinde



Gemeinde

Dorffest Steinhausen



FRAUENPOWER
STEINHAUSEN

Tanz und Unterhaltung
mit der Jukebox-Band



**Samstag,
28.6.2014**

**Beginn 17 Uhr Festbetrieb mit Barwagen
ab 18 Uhr Turnshow DTV, 1. Block
Tanz und Unterhaltung
ab 21 Uhr Turnshow DTV, 2. Block
Tanz und Unterhaltung
auf dem Dorfplatz**

Gemeinde
Steinhausen



Gedanken eines Teenies – Teil 4

Jugendliche berichten in unserem Blog über ihre Gedanken

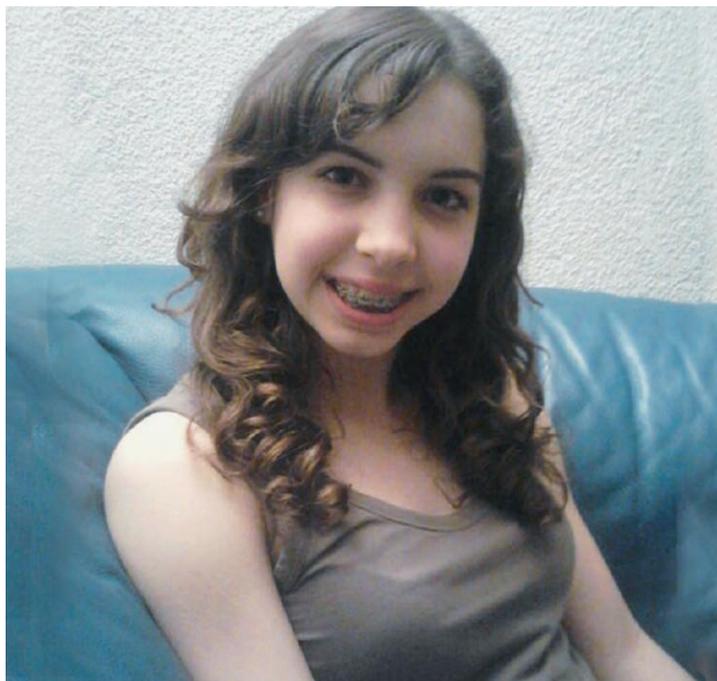
Diesen Monat berichtet die Oberstufenschülerin Simona Allenbach (1. Sek) im Blog über Lügengeschichten und Wahrheiten.

Es ist so eine Sache mit der Wahrheit. Schon früh wird dir gesagt, dass du nicht lügen, sondern stets die Wahrheit sagen sollst. Doch weshalb gibt es dann so viele Lügen auf dieser Welt? Weshalb lügt man so viel, wenn man doch weiss, dass man die Wahrheit sagen sollte? Manchmal verdreht man sie einfach, manchmal verschweigt man sie, aber manchmal lügt man und verdreht sie somit nicht nur, nein man ändert sie komplett. Ich meine, es geht ja in Ordnung wenn man einer Freundin, wenn sie fragt ob sie hübsch aussehe, ja sagt, auch wenn es nicht ganz stimmt. Ich denke, dann ist man einfach nicht ehrlich, doch lügen ist was anderes, oder? Zuerst einmal sollte man ja wissen, was denn genau lügen ist. Also was ist eine Lüge? Lügen dich deine Eltern in frühen Kinderjahren an, wenn sie sagen, dass es das Christkind wirklich gibt? Ist das eine Lüge oder ist es eine Art, das Kind glücklich zu machen. Ist es ein Märchen? Und was genau ist der Unterschied zwischen einem Märchen und einer Lüge? Es gibt doch dieses Sprichwort, jemandem ein Märchen auftischen. Damit ist doch Lügen gemeint, oder? Aber sind alle Märchen Lügen und wie steht es mit einem Mythos, ist das auch wie eine Lüge?

Ab wann gilt etwas als eine Lüge?

Lügen die Meteorologen, wenn sie behaupten, dass es nicht regnen wird und es dies dann doch tut? Die Frage ist doch,

*Simona
Allenbach,
Schülerin der
Oberstufen-
klasse 1b*



wenn man die Antwort auf eine Frage nicht weiss, wie soll man sie sagen, ohne zu lügen? Sind Behauptungen Lügen? Es gibt Lügendetektoren, die Lügen aufdecken, doch sind dies dann alles Lügen? Hat nicht jeder Mensch, jede Person, jedes Lebewesen seine eigene Wahrheit? Kann man alles, was gesagt wird, in eine Schublade Lüge oder Wahrheit stecken? Wenn viele Leute daran glauben und denken, dass es die Wahrheit ist, ist es dann auch die Wahrheit? Nicht oder? Sonst wären ja beinahe alle Gerüchte wahr. Nur weil viele Leute glaubten, dass die Erde eine Scheibe sei, wurde es ja auch nicht wahr. Also kann dies auch nicht stimmen, demnach ist dies auch nur ein Gerücht, oder gar eine Lüge?

Die Wahrheit ist das Wahre

Also rate ich euch ganz einfach, sagt die Wahrheit und zwar eure Wahrheit. Mir ist klar, dass niemand immer nur die Wahrheit sagen kann, aber man sollte probieren, sie oft zu sagen, ach was, man sollte sie einfach so oft wie möglich sagen. Aber im Hinterkopf sollte man sich immer im Klaren sein, dass die Wahrheit von heute die Lüge von morgen sein könnte. Finde deine Wahrheit für die Ewigkeit, denn die Wahrheit ist zu mächtig, um eingesperrt zu bleiben.



Schule

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Balance Fusspflege und mehr...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung nach Body-Reset

Sommeraktion: 1x gratis Lackieren

Rita Meier
Dipl. Fusspflegerin und mehr...
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
* Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch
Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes



IBBF an der Schule Steinhausen

Integrierte Begabung- und Begabten Förderung

In der Schule Steinhausen wird ein neues Projekt ins Leben gerufen. IBBF. Integrierte Begabungs- und Begabten Förderung. Das ist ein Projekt wo den Schüler/-innen eine Lektion pro Woche zur Verfügung gestellt wird. Die Schüler/-innen dürfen ein Projekt selber aussuchen. Z.B. kann man sich als Ziel nehmen, ein Rezeptbuch zu erstellen und danach es kochen. Die Idee dieses Projektes ist selbstständig zu arbeiten und sich in einem Thema zu fördern. Ich habe mich mal umgehört wie die Schüler/innen dieses Projekt finden:

Robin Reichmuth

IBBF. Integrierte Begabungs- und Begabten Förderung. So lautet der Name des Projektes, das die Schüler/innen in der nächsten Zeit im Sunnegrund 4 in Steinhausen bearbeiten werden.

Alter 11

Elena Christen macht ein Rezeptbuch.
«Ich backe gerne.»



Alter 11

Joel Baumann baut das Matherhorn im Kleinformat
«Ich finde es cool etwas aus Holz zu bauen.»



Alter 11

«Ich finde es cool weil man das Thema selber aussuchen kann», sagte Matthias Schärer



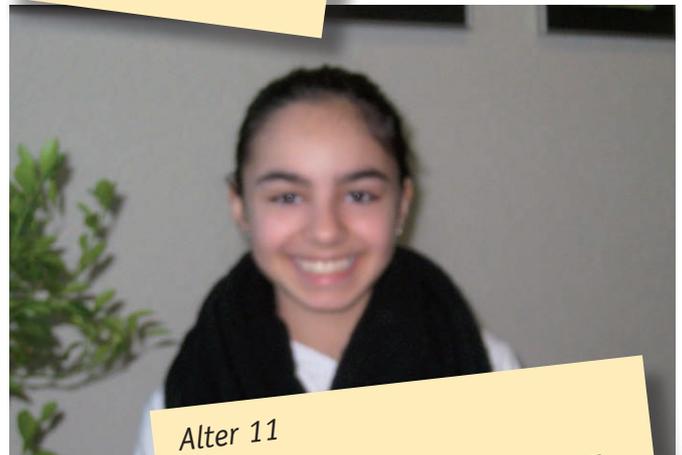
Alter 10

Colin Felber baut ein Flugzeug aus Holz.
«Ich mag Flugzeuge und möchte auch mal Pilot werden»



Alter 11

«Ich finde dieses Projekt sehr spannend weil man etwas machen wo man in der Freizeit keine Zeit hat», sagte Jlene Gabriel



IBBF -ein spannendes Schulprojekt?

Medienkompetenz für Jugendliche und Eltern



Schule

Die Oberstufe Steinhausen lud zu einem Informationsabend über «Medienkompetenz»

Am 6. Mai lud die Oberstufe Steinhausen die Eltern der ersten Oberstufe zu einem Elternabend zum Thema «Medienkompetenz» ein. Durch die Veranstaltung führte Referent Mario Studer von der Pro Juventute.

Peter Meier, Schulhausleiter Feldheim, hat die Veranstaltung initiiert: «Das Thema ist brandaktuell und Medienkompetenz wird immer wichtiger an unserer Schule.» Der Einladung sind rund 70 Eltern gefolgt: «Für mich erfreulich war, dass auch Eltern der zweiten und dritten Oberstufe die Veranstaltung spontan besucht haben», so Peter Meier weiter.

Ziel der zweistündigen Veranstaltung war, dass sich die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe bestärkt fühlen, sich kompetent mit ihren Kindern zum Thema Neue Medien auseinandersetzen, um die Bedürfnisse der Kinder noch besser zu verstehen. Ebenfalls sollten die Eltern dank der Veranstaltung problematische Inhalte erkennen und die richtigen Konsequenzen ziehen können. Des Weiteren war ein Ziel, dass die Eltern über die Entwicklung bei der Nutzung von neuen Medien informiert sind.

Medienfreie Zeit wichtig für alle Kinder

Referent Mario Studer führte souverän und interaktiv durch den Abend und präsentierte den Eltern zahlreiche Ergebnisse aus Studien. Eine relevante Aussage war, dass viele Jugendliche die «Social Medias» als ergänzenden Kanal nutzen und häufig dort auch nur mit Leuten kommunizieren, die sie im Alltag bereits kennen.



Studer legte den Eltern aber auch ans Herz, dass in der heutigen Zeit des Multitaskings den Jugendlichen medienfreie Zeit gut tue. Die Eltern sollen sich geradezu dafür stark machen, um für ihre Kinder medienfreie Zeiträume zu schaffen. Besonders wichtig sei, den offenen Dialog mit den Jugendlichen zu suchen, neugierig zu sein und nicht immer gleich mit Verböten zu drohen. Vielmehr biete sich beispielsweise an, zuerst die Kinder zu fragen, wie das Gamen genau funktioniere und was man da genau machen könne



und ob man auch mal versuchen dürfe. Da die Kinder immer früher mit sexuellen Inhalten via Internet konfrontiert würden, müsse auch die Aufklärung bereits früh in der Primarschule beginnen.

Andere Freizeitaktivitäten der Kinder fördern

Studer betonte auch, dass jedes Kind individuell sei und es deshalb kein Patentrezept gebe und man für sich als Eltern und Familie die Lösung finden müsse. Ein Indikator für den Umgang mit den Medien könne aber sein, wie es in den anderen Lebensbereichen aussieht: Wie viel Zeit verbringt beispielsweise das eigene Kind mit den Medien im Vergleich zur Schule und zu Freizeitaktivitäten. Wenn dieser Bereich zurückginge und der Medienkonsum überwiege, dann muss man das Kind darauf ansprechen. Entscheidend ist aber auch hier: «Anstatt zu verböten lieber andere Freizeitaktivitäten fördern wie beispielsweise Sport, damit gar nicht mehr so viel Zeit für neue Medien bleibt,» so Studer abschliessend.

Schulhausleiter Peter Meier war mit der Veranstaltung sehr zufrieden: «Aus meiner Sicht war die Veranstaltung ein grosser Erfolg und Mario Studer hat frisch und mit grossem Sachverstand durch den Abend geführt.» Peter Meier blickt auch voraus und denkt, dass eine solche Veranstaltung auch im kommenden Schuljahr stattfinden wird.

Grafiken: Urs J. Odermatt

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



STUDIO

Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39, Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Praxis für Fusspflege und Massage

Esther Iten

dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch



www.fusspflege-pedicure-massage.ch



Ein Weg zur Medienkompetenz

Urs J. Odermatts letzter Streich...

Die Schule Steinhausen schulte dieses Jahr alle Lehrkräfte und Schulklassen der Oberstufe in Medienkompetenz

Urs J. Odermatt ist seit 1975 Lehrer in Steinhausen und seit zwei Jahren als Fachlehrperson in den Fächern Informatik, Mathematik und Deutsch tätig. Zwischen 1975 – 2012 war er Klassenlehrer auf der Realstufe.

Seit jeher hat Odermatt sich im Fachbereich Informatik spezialisiert und ist bekannt für etliche Projekte, die teilweise Schweiz weit für Aufsehen gesorgt haben. Dieses Schuljahr hat er offiziell den Auftrag der Schule Steinhausen gefasst, die Schülerinnen und Schülern,



wie auch die Lehrerschaft, in Medienkompetenz zu schulen. 450 Stunden hat er als Vorbereitung investiert, um im Schuljahr 2013/14 diese Schulung durchzuführen. Alle Lehrkräfte besuchten Vorträge von Odermatt und sämtliche Schüler der zweiten und dritten Oberstufe hörten zwei Referate zum Thema. Im ersten Referat ging es darum, den Schülerinnen/Schülern zu zeigen, was Kommunikation ist und was sie bedeutet. Zusätzlich lernten die Jugendlichen, was überhaupt im Social Media-Bereich existiert und generell welche Chancen und Risiken das Internet bietet. Das zweite Referat stützte sich stark auf die Resultate der Umfrage, welche Odermatt mit den Schülerinnen/Schü-

lern der 2. und 3. Oberstufe gemacht hat. Des Weiteren ging er hauptsächlich auf das Netz als solches ein und besprach mit den Schülerinnen/Schülern Begriffe wie Sexting, Mobbing und den Jugendschutzartikel.

Herr Odermatt, Sie sind der älteste Lehrer an der Oberstufe Steinhausen und nun «Social Media-Experte». Da ist eine Erklärung nötig...

Ich benutze täglich die «Social Medias» und bin sehr oft auf Facebook anzutreffen. Ich schätze die globale Vernetzung auf Facebook und habe viele Kontakte mit ehemaligen Schülerinnen/Schülern. Diese melden sich heute bei mir aus allen Ecken der Welt – das ist toll. Mir wurden aber nicht nur die Chancen, sondern auch die Risiken des Internetgebrauchs bewusst. Ich sah, dass es auch in der Schule in diesem Bereich Aufklärungsbedarf gab.

Wie haben Sie das bemerkt?

In den letzten vier bis fünf Jahren habe ich gemerkt, dass man diesbezüglich etwas unternehmen muss. Die Eltern haben oftmals wenig Ahnung, was nicht verwundert, da sie auch «digital immigrants» sind (alle, welche vor 1980 geboren sind). Man muss auch sagen, dass vielen Lehrkräften das Wissen über Social Media meist fehlt. Sei dies in den Bereichen Cybermobbing oder auch Sexting. Die Jugendlichen sind alle «digital natives» und für sie ist es beispielsweise absolut normal, dass jeder in der Pause mit dem Handy herumspringt. Die Gefahren kennen sie aber oftmals nicht.

Sie sind bereits über 60 Jahre und bald pensioniert und haben sich trotzdem dafür stark gemacht, in Ihrem letzten Amtsjahr die Oberstufe in Medienkompetenz weiterzubilden. Von wo kommt die Motivation dafür?

Als Informatiklehrer wollte ich immer aktuell sein und probieren, den Schülerinnen/Schülern eine Nasenlänge voraus zu sein. Ich muss aber auch betonen, dass ich von den Jugendlichen unglaublich viel gelernt habe. Ich habe die Trends der Jugendlichen mitbekommen. Seit einigen Jahren kam das Social Media hinzu – vor allem Facebook. Damit kann ich die Kids

unheimlich schnell erreichen. Hat jemand was vergessen, schreibe ich ihm auf Facebook, und die Antwort kommt jeweils postwendend. Ich bin auch mit Jugendlichen auf Facebook befreundet, pflege aber natürlich die nötige Distanz. Es geht mir ganz klar nicht darum, zu stalken. Manchmal sehe ich aber Sachen, die nicht gehen. Da probiere ich in meiner Funktion als Pädagoge ein bisschen einzugreifen. Aber generell bringen sich Jugendliche durch ihr Auftreten im Internet oftmals selber in Gefahr. Da war mir klar – auch wir als Schule Steinhausen müssen, Lehrerschaft, Eltern und Kids sensibilisieren.



Können Sie dies noch konkretisieren?

Allgemein habe ich immer wieder festgestellt, dass die Jugendlichen ihre Daten und Systeme nicht genügend oder gar nicht sichern. So haben viele ihre Digitalfotos oder Musikbibliothek nur auf einem Rechner. Hier wollte ich die Schüler auf die Gefahren aufmerksam machen. Ich wollte ihnen auch zeigen, auf was für einer Plattform sie sich bewegen, wenn sie ins Internet gehen. Welche Chancen das Internet bietet, aber vor allem auch welche Risiken es in sich birgt.

Generell ging es darum, die Gesellschaft zu sensibilisieren und dass alle eine Grundlage haben und man weiss, was beispielsweise Sexting und Cybermobbing ist. Ich wollte junge wie ältere Internetuser in Richtung Medienkompetenz führen und ihnen zeigen, wie sie eine Seite, wie beispielsweise Facebook, sinnvoll nutzen können.

Wie verändert Social Media die Gesellschaft?

Dies ist natürlich schwierig zu sagen. Klar ist, dass durch Social Media teilweise die ganze Romantik verloren geht. Anstatt

einen Liebesbrief auf rosa Papier mit einer schönen Schrift zu schreiben, schicken Jugendliche oftmals ein Smiley per Whatsapp. Dabei geht viel Kultur verloren. Die Schüler schreiben weniger von Hand, die Darstellung, der Schreibstil, der ganze schriftliche Ausdruck und auch das Hochdeutsch leiden. Es gibt eine ganze Verschiebung der Sprachkompetenz. Wo das hinführt, bleibt abzuwarten.

Was bietet das Internet für den Unterricht?

Enorm viel Potential. Aktualitäten kann ich unmittelbar in den Unterricht einbauen. Es ergeben sich neue Themen aber auch neue Unterrichtsformen. Als Lehrperson kann ich den Schülerinnen/Schülern auch Feedbacks über das Email oder andere Plattformen geben.

Muss ein Schüler also jeweils täglich die Mailbox leeren?

Ich muss ganz klar sagen, dass die Jungen heute das Email vernachlässigen. Als ich Klassenlehrer war, habe ich den Schülerinnen/Schülern den Auftrag gegeben, täglich ihre Mailbox zu prüfen. Ich pflegte eine Feedbackkultur durch Mail und fragte auch mal nach: «Hey was war mit dir heute los?».

Wie haben Sie sich in diesem digitalen Dschungel weitergebildet?

Viele Inputs erhielt ich im Buch von Philippe Wampfler «Facebook, Blogs und Wikis in der Schule.» Ich habe es regelrecht verschlungen und wenn mich ein Thema packt, dann gehe ich akribisch dahinter und will alles wissen. Zudem habe ich verschiedenste Vorträge und Hearings in der Deutschschweiz besucht und viele Topkräfte in diesem Gebiet persönlich kennengelernt.

Was war die Hauptaussage dieser Weiterbildungen?

Es ist immer das Gleiche. Die Jungen arbeiten mit Social Media und die Eltern verstehen meist sehr wenig davon.

Wie schwierig war die Fülle an Wissen und Material in vier Schullektionen einzupacken?

Dies war in der Tat schwierig. Wenn «Medienkompetenz» ein Schulfach wäre, dann hätte ich nur 5% des Jahresstoffs in meinen Lektionen verpacken können.

Würden Sie ein Schulfach wie «Social Media» begrüssen?

Nein, ich fordere nicht ein Schulfach «Social Media» oder «Facebook», sondern dass man generell fächerübergreifend am Thema «Medienkompetenz» und «Social Media» arbeitet.

Sie haben mit allen 163 Schülerinnen/Schülern, welche ihre Referate besucht haben eine Umfrage gemacht. Was brachte die Auswertung der Umfrage?

Zuerst muss ich sagen, dass die Umfrage nicht wissenschaftlich ist. Ich habe alles zusammen mit meinen Informatikklassen während ca. 40 Stunden lang ausgewertet. Die Ergebnisse ergaben, dass unsere Schule genau im Schweizer Mittelwert liegt.

Umfrage 2. Oberstufe Social Media

In jedem Haushalt der Schülerinnen und Schüler stehen im Schnitt drei Rechner. Die Hälfte der Schüler gibt an, einen Computer im Schlafzimmer zu haben. Gibt es einen Systemabsturz zu Hause, bringen 67% der Familien den Computer eigenständig wieder auf Vordermann. Weniger als die Hälfte schützt ihre Daten mit einem Backup. 94 % der Schüler schützen ihren Computer mit einem Virenschutz oder Firewall und drei Viertel haben einen eigenen PC. Neun von zehn Schülerinnen/Schülern haben ein Handy. Im Schnitt sind auf dem Smartphone der Schüler 34 Apps gespeichert. Täglich benutzen 77 % WhatsApp, 41 % Instagram und 33% Facebook. Im Schnitt schreiben die Jugendlichen pro Tag 115 WhatsApp-Nachrichten, 4 SMS und 3 Emails und weniger als 1 MMS. Jeder Schüler hat durchschnittlich 127 Facebook-Freunde und ist 58 Minuten täglich auf Facebook. 40% der Eltern haben einen Facebook-Account.

Wie ist ihre persönliche Bilanz – waren die Schüler zufrieden und haben Neues erfahren?

Ich habe diese Social Media-Lektionen sehr gerne erteilt und schätzte es, mit so vielen Schülerinnen/Schülern zu arbeiten und mich mit diesen Lektionen auch von ihnen zu verabschieden. Die Rückmeldungen der Jugendlichen waren sehr positiv und oftmals kam ihr Feedback direkt während den Informatiklektionen. So haben mich die Kids immer wieder Dinge über die «Social Medias» gefragt. Sie sahen mich als Experten und das ist schön, wenn einen die Schüler schätzen. Alles konnte ich nicht abdecken, und die 1. Oberstufe hat die Pro Juventute mit ihren Workshops übernommen.

Nun werden Sie im Sommer pensioniert. Wollen Sie Ihr Wissen weiter verbreiten?

Ich wurde schon von anderen Gemeinden, Gesellschaften und Foren angefragt, ob ich mein Wissen weitergeben könne. Ich will mich jetzt aber noch nicht einspannen lassen und vorerst meine Schulkarriere beenden und dann schauen, was das Leben als Pensionär bringt.



Grafiken: Urs J. Odermatt





Senioren Steinhausen

Programm für den Monat Juni 2014



03. Juni Kurzwanderung am Vormittag
 Besammlung: 08.00 Uhr Bahnhof Steinhausen
 Abfahrt: 08.12 Uhr mit S9 nach Knonau
 Wanderroute: Knonau – Reiterhof – Wissenbach - Mettmenstetten
 Marschzeit: ca. 1¼ Std.. Höhendifferenz: + 70 / - 30
 Verpflegung: Kaffeehalt
 Fahrpreis: 3-ZonenTageskarte Z-Pass Schwyz/Zug (156, 623, 624)
 Halbtax Fr. 6.60
 Bemerkung: Billette können am Postschalter in Steinhausen gelöst werden.
 Rückfahrt: Mettmenstetten ab mit S9 11.06, Steinhausen an 11.12
 Wanderleitung: Heidi Bratschi Tel. 041 - 741 26 75

10. Juni Halbtagswanderung am Vormittag
 Besammlung: 07.40 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.50 Uhr Bus 6 nach Zug Metalli, weiter mit Bus Nr. 11
 nach Schönegg/Zugerberg
 Wanderroute: Zugerberg – Felsenegg – Fräebüel, Pfaffenboden – Brand - Zugerberg
 Marschzeit: ca. 2½ Std. Höhendifferenz: + 80 m / - 80 m
 Verpflegung: Kaffeehalt im Rest. Pfaffenboden
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte alle Zonen Halbtax Fr. 8.–
 Rückfahrt: Zugerberg ab 12.26 Uhr, Steinhausen Zentrum an 13.08 Uhr
 Wanderleitung: Peter Waldvogel Tel. 041 - 740 06 71

17. Juni Tageswanderung
 Besammlung: 07.55 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 08.05 Uhr Mit Bus 6 nach Zug, weiter nach Arth-Goldau - Nesslau
 Wanderroute: Nesslau – Krummenau – Ebnet Kappel
 Marschzeit: ca. 3½ Std. (ca. 2 Std. der Thur entlang)
 Höhendifferenz: + 100 m / - 100 m
 Verpflegung: Hotel Adler Krummenau oder aus dem Rucksack
 Fahrpreis: Fr. 28.– mit Halbtax
 Bemerkung: Anmeldung bis Sonntagabend den 15. Juni 18.00 Uhr
 Rückfahrt: Ebnet Kappel ab 16.19 Uhr, Steinhausen Zentrum an 18.53
 Wanderleitung: M. Rüeger, K. Hausheer Tel. 041 - 741 11 33

24. Juni Velotagestour
 Besammlung/Start: 07.55 Uhr / 08.00 Uhr auf dem Dorfplatz

Veloroute 1:
 Steinhausen – Gisikon – Rain – Römerswil
 – Baldeggsee – Sins - Steinhausen
 Fahrzeit/Distanz:
 ca. 5 Std. / 67 km
 Höhendifferenz + 500 m / - 500 m

Veloroute 2:
 Steinhausen – Gisikon – Inwil – Urswil –
 Baldeggsee – Sins - Steinhausen
 Fahrzeit/Distanz:
 Route 2: ca. 5 Std. / 58 km
 Höhendifferenz + 250 m / - 250 m

Verpflegung:
 Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unter-
 wegs, Mittagessen im Restaurant

Tourenleitung:
 Hansruedi Marti
 Tel.: 041 - 741 17 32
 Tel.: 079 - 693 67 38
 Bemerkung:
 Velohelm empfohlen!
 Es wird in
 2 Gruppen gefahren.



Mittwoch, 18. Juni, 9.00 - ca. 10.30 Uhr, Bibliotheksführung für Seniorinnen und Senioren (ab ca. 65 Jahre)

An diesem Morgen stellt Ihnen das Bibliotheksteam Neuerungen vor. Sie lernen das vielfältige Angebot kennen und man zeigt Ihnen die Bedienung der E-Reader und die Katalogabfrage am PC. Ihre Fragen werden Ihnen sehr gerne beantwortet. Bei Kaffee, Kuchen und dem Schmökern in der Bibliothek lassen wir den Biblio-Morgen ausklingen. (Siehe auch Seite 29)

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
 6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
 kontakt@purpleeye.ch

purpleeye.ch
 Printdesign
 Webpublishing



Urs Huwyler AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

Erfolgreicher Infomorgen der Musikschule

Instrumente begreifbar machen

Auch dieses Jahr fand der Infomorgen der Musikschule Steinhausen bei der Bevölkerung grossen Anklang. Jung und Alt kamen zahlreich herbeigeströmt, um sich über das vielfältige Angebot kundig zu machen und gleich das ein oder andere Instrument auszuprobieren. Lehrpersonen sowie Mitglieder der Musikschulkommission standen den Fragen und Anliegen der Besucherinnen und Besucher Red und Antwort.

Könnten Sie erklären, wie der Hammer beim Klavier auf die Saite schlägt? Oder wie die Lippen geformt sein müssen, damit bei der Querflöte ein schöner Ton erzeugt wird? Wie muss der Bogen über die Geigensaiten gestrichen werden und was kann man mit dem langen Metallbügel bei der Posaune bewirken? Diese Gebrauchsanweisungen wären für einen Musiker vermutlich unterhaltsam zu lesen. Es gibt jedoch eine weitaus effektivere Art, die Funktionsweise von Instrumenten zu begreifen: Indem man sie tatsächlich «begreift», also anfasst und ausprobert. Dazu gibt es selten die Chance, denn wer gibt schon gerne sein wertvolles, mechanisch häufig empfindliches Instrument in unkundige Hände? Das Risiko, dass irgendwas kaputt geht, ist einfach zu gross.

Schiefe Töne erlaubt

Dass diese Angst nicht angebracht ist, hat auch der sehr gut besuchte diesjährige Musikschulmorgen Steinhausen anfangs Mai bewiesen: Da schleppen Musiklehrpersonen ein grosses Angebot an Instrumenten an und laden ein, Hand anzulegen. Die Finger werden so gut wie möglich auf die richtigen Positionen gebracht und dann geht's los: Das tönt dann eher mal schräg – es quietscht und quetscht, dröhnt und würgt. So wie es nun mal ist, wenn man ein Instrument das erste Mal in die Hände bekommt. Der Stolz, einen Ton hervorgebracht zu haben, überwiegt aber in diesem Moment. Die leuchtenden Kinderaugen und hoffentlich auch die eine oder andere Anmeldung zum Musikunterricht sind der Lohn für den Einsatz, den die Lehrpersonen leisten. Sie lassen die Kinder spüren, dass es möglich ist, dem Ins-



trument mit etwas Übung auch wohlklingendere Töne zu entlocken, indem sie beispielsweise junge Musikanten vorspielen lassen. Und sie lassen Raum für die Entscheidung der Kinder, die auf ganz unterschiedlichen Tatsachen beruhen. Neben der optischen Schönheit eines Instrumentes, der Lautstärke, der Einfachheit der Tonerzeugung trägt die Lehrperson stark dazu bei. Sie ist für eine langjährige, enge Zusammenarbeit entscheidend.

Willkommen an der Musikschule

Am diesjährigen Musikschulmorgen konnten sich auch gleich neue Lehrpersonen vorstellen: Doris Affentranger wird die sogenannten «Malets» (Stabspiele, wie z.B. Xylophon, Marimba) ab dem neuen Schuljahr unterrichten und Kathrin Brun übernimmt den Oboenunterricht. Wir heissen sie herzlich Willkommen!

Philippe Koller
Musikschulkommission



*Wir freuen uns
Sie zu einem weiteren
Hörerlebnis einzuladen!*

Ensemble- konzert

*Mittwoch, 4. Juni um 19:00 Uhr
im Zentrum Chiematt*



**Ihr Spezialist
für Käse**

über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener
Produktion
Käseplatten
Fondue-
Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31



Musikschule



Dein Plus, ist unsere praktische Erfahrung in Erster Hilfe

SGS

Notfälle geschehen unverhofft, schnelles und sicheres Handeln, rettet Menschenleben.

ResQ

Unser nächster Nothilfekurs:



Datum: Mittwoch 11.6 & 18.6.2014 13.00 bis 18.00 Uhr
 Kosten: 150.00 CHF pro Person



Samuel & Stefan nehmen Deine Anmeldung gerne entgegen:
 Telefon: 041 511 79 73
 Online: www.samariter-steinhausen.ch
 E-Mail: samariter6312@gmail.com



Der Nothilfekurs ist nicht nur für den Erwerb des Führerausweises notwendig, er kann Dir auch im Alltag bei Notsituationen weiter helfen.



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
 Elektroanlagen und
 Telekommunikation

Bannstrasse 1
 6312 Steinhausen
 Tel. 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

AUTO CENTER STEINHAUSEN

Ihre Garage für alle Marken

Sonntag
17. August
10-16 Uhr
2014

Tag
der
offenen
Tür

Christoph
Landolt
078 827 01 34
Beim Bahnhof 2
6312 Steinhausen
autocenter@gmx.ch
autocenter-steinhausen.ch
041 544 46 81

Beratung / Verkauf / Service /
 Unterhalt / Reparatur / Reifen / Diagnose / Klimatisierung / Zubehör

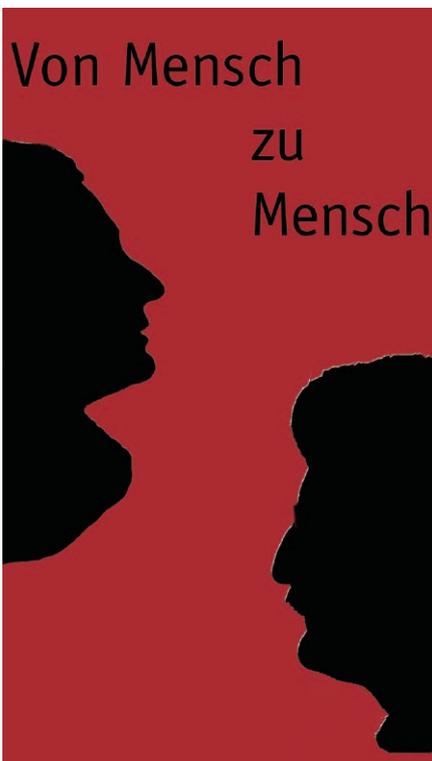


Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
 Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Portrait Nr. 68



Portrait



Vreni Dettling
pensionierte
Pflegefachfrau
Steinhausen

Aspekte:

Hermine Blumer hat Sie vorgeschlagen, weil Sie im Glarner Kantons-spital arbeiteten, als sie geboren wurde, was Sie beide verbindet. Wie kam das?

Vreni Dettling:

Nach meiner Schulzeit machte ich die Ausbildung zur Kinderpflegerin in einem Geburtshaus für ledige Mütter in Hergiswil. Die Stelle in Glarus war meine erste Stelle in einem Spital, ich arbeitete dort in der Wöchnerinnen-Abteilung und es ist durchaus möglich – aber nicht erwiesen – dass ich auch Hermine dort pflegte (lacht).

Dann haben Sie Hermine erst hier im Coop kennen gelernt?

Ja, vor vielen Jahren. Die Gemeinsamkeit, gleichzeitig im Spital Glarus gewesen zu sein, haben wir erst dann entdeckt. Der Glarner Dialekt von Hermine hat mich natürlich sofort «angeheimelt», weil ich dort eine sehr schöne Zeit verbrachte. Vor allem in Erinnerung geblieben ist mir auch die wunderbare Natur dieses Kantons, die Wanderungen zum Klöntalersee u.v.m.

Dieses Haus für ledige Mütter, hat Sie das geprägt?

Ja, schon. Es gab schon harte Schicksale. Die sehr jungen, ledigen und schwangeren Frauen mussten ihr Elternhaus meist schon Wochen vor der Niederkunft verlassen, um möglichst unbemerkt und anonym ihr

Baby bekommen zu können. Da hat sich zum Glück heute vieles verbessert.

Was passierte dann mit ihnen?

Viele von ihnen kehrten nach der Geburt nach Hause zurück und liessen das Kind im Kinderheim, das ebenfalls zu dieser Einrichtung gehörte. Meistens ergab sich dann später eine befriedigende Lösung für Mutter und Kind.

Waren auch Ihre Geschwister so früh flüchte?

Nein, ich war die einzige. Was in meinem Fall keine Absicht war, sondern eher ein Zufall. Ich wusste, welchen Beruf ich erlernen wollte und dazu gehörte für mich, für die Ausbildung nach Hergiswil zu ziehen. Vorher machte ich ein Haushaltjahr in Zug und war ein Jahr in Genf bei einer kinderreichen Familie. Trotzdem hatte ich manchmal Heimweh, vor allem vermisste ich meine kleineren Geschwister.

Sie sind in einer Grossfamilie aufgewachsen. Welche Erinnerungen haben Sie daran?

Dass ich mit sechs Geschwistern aufgewachsen bin, ist eine schöne Erinnerung. Da wir aber grosse Altersabstände haben – wir sind zwischen 1944 und 1966 geboren – kam es mir nie so vor, als wären wir zu viele Kinder gewesen.

War Ihr Vater Bauer?

Nein, er arbeitete in der Landis & Gyr.

Wir hatten aber einen grossen Gemüsegarten, der gepflegt und bewirtschaftet werden musste, und hielten immer einige Haustiere.

Mussten Sie und Ihre Geschwister viel helfen?

Das war damals selbstverständlich, dass die Kinder altersentsprechend viel halfen. Das war in allen Familien so und deshalb nichts Besonderes.

Welches sind Ihre Erinnerungen an die Schulzeit?

Als kleines Mädchen schien mir der Schulweg recht weit, später aber machte es Spass, etwas länger von zu Hause weg zu sein. Alle Kinder aus der Umgebung machten die Strecke gemeinsam, was kurzweilig war. Die Schule selbst verstand ich als «Landschule», wo noch Ordnung herrschte. Unglaublich auch, dass zu dieser Zeit noch alle Steinhauser Schülerinnen und Schüler im Sunnegrund 1 und im Pavillon Platz fanden!

Ihre Mutter, Emmi Schleiss, war eine bekannte Steinhauserin und in vielen Vereinen sehr aktiv. Hat sie Ihnen das vererbt?

Nein, gar nicht. Vielleicht auch, weil ich immer unregelmässig arbeitete. Vereine sind abends und an den Wochenenden

Fortsetzung auf Seite 16



Fortsetzung von Seite 15

aktiv, dann musste ich aber oft arbeiten. In einem 24-Stunden-Betrieb kann man sich seine Arbeitszeiten nicht aussuchen. Weder im Spital noch im Senioren-Zentrum Weiherpark, wo ich die letzten 16 Jahre gearbeitet habe, bevor ich letztes Jahr pensioniert wurde.

Haben Sie die Pension in der ersten Zeit als Leere empfunden?

Im Gegenteil! Ich geniesse es, nun am Tag spontan etwas unternehmen zu können. Im Senioren-Zentrum arbeitete ich im Nachtdienst und musste oft tagsüber vor- oder nachschlafen. Diese Veränderung empfinde ich als neu gewonnene Lebensqualität.

Hat Sie Ihre Herkunftsfamilie nicht inspiriert, auch eine Grossfamilie zu haben?

Nein, auch das nicht (lacht). Mein Mann und ich haben zwei Kinder, das ist für uns perfekt so.

Wie hat sich in den letzten Jahren Ihre Arbeit verändert?

Es gab einen Wandel vom Altersheim zum

Alters- und Pflegezentrum. Die Menschen bleiben länger zu Hause, denn mit Dienstleistungen wie von der Spitex z.B. gibt es eine gute Unterstützung, wenn der Alltag nicht mehr so einfach zu bewältigen ist. So können die Leute länger im gewohnten Umfeld bleiben.

Was ist die Arbeit, die man in der Nachtschicht verrichtet?

Nach dem Übergabe-Rapport fand der erste Rundgang zu den Bewohnerinnen und Bewohnern statt, wo die nötigen Pflegevorrichtungen gemacht wurden und auf Wunsch auch Zwischenmenschliches angesprochen werden konnte – denn nachts sind die Probleme bekanntlich grösser als am Tag. Die Zeit zwischen den zweistündlichen Kontrollgängen brauchten wir, um die Pflegedokumentation zu schreiben und weitere Arbeiten zu erledigen. Wir sassen also nicht im Personalraum und warteten die halbe Nacht auf einen Einsatz.

Empfanden Sie nicht grosse Trauer, wenn jemand starb?

Natürlich war ich traurig, oft aber auch

erleichtert, wenn sich der Kreis dieser meist hochbetagten Menschen schliessen konnte.

Welche Pläne haben Sie für die Zeit der Pension?

Eigentlich keine konkreten! Ich finde es im Moment einfach schön, spontan mit meinem Mann, der ebenfalls pensioniert ist, oder meinen Freundinnen etwas zu unternehmen. Und nicht mehr einem festen Tagesablauf folgen zu müssen. Ich geniesse es, tagsüber Zeit für mich zu haben. Einige Projekte habe ich schon im Hinterkopf, die sich aber erst noch setzen müssen und deren Verwirklichung sich dann ergeben wird.

Wen schlagen Sie als nächsten Interviewpartner vor?

Ich schlage Stefan Theiler vor. Er ist Polizist und bildet einen jungen Polizeihund (Rekrut auf vier Pfoten) aus. Zudem ist er vor kurzem Vater geworden.

Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen.

RB

Haben Sie Angst vor dem Zahnarzt? Sie sind nicht allein!

Viele Menschen leiden unter dieser Angst und gehen nicht mehr zum Zahnarzt. Die Folgen sind Schmerzen und Entzündungen, und das Gebiss leidet darunter. Die Betroffenen trauen sich nicht mehr, den Mund zu öffnen oder zu lachen. Oft stellt sich auch starker Mundgeruch ein, die Zähne verfärben sich bis hin zu schwarz. Die verschiedenen Ursachen liegen oft in der Vergangenheit.

Ihre Zähne müssen behandelt werden. Sie wissen es!

Überwinden Sie Ihre Angst, bauen Sie diese schrittweise ab. Legen Sie Ihre Termine so, dass Sie nicht lange warten müssen. Entspannen Sie sich durch autogenes Training, Meditation oder Yoga. Während der Behandlung denken Sie an etwas Schönes – das entspannt. Verabreden Sie vor der Behandlung ein Zeichen, bei dem Ihr Zahnarzt die Behandlung unterbricht.

Dass Sie sich wohlfühlen ist uns wichtig! In Luzern und in Steinhausen:

2014 wurde die Zahnarztpraxis Dental Club in Luzern mit einem Design Preis ausgezeichnet. Wir möchten Ihren Besuch beim Zahnarzt in ein positives Erlebnis verwandeln. Sobald Sie eintreten, spüren Sie ein «Clubgefühl» und werden herzlich empfangen. Durch unser Raumkonzept entführen wir Sie in eine kontrastreiche Welt, die Sie überraschen wird und die Ihnen mehr als zahnärztliche Hilfe anbietet.

Versuchen Sie, Ihre Angst zu überwinden!

Hier erhalten Sie weitere Infos:

Zahnarztpraxis Dental Club in Luzern und Steinhausen, www.dental-club.ch

Bahnhofstrasse 26 | 6312 Steinhausen | T 041 740 37 37



DENTAL CLUB

café mondial

Vier Weltenbummler auf melodischer Reise

Freitag, 27. Juni 2014, 20.30 Uhr, Zentrum Chiematt Steinhausen. Mit Tanzbar!

«café mondial» lädt ein zu lukullischem Ohrenschaus, farbigen Tönen, melancholischem Fernweh, rassigen Rhythmen, kurz: zu einer reichhaltigen musikalischen Kreuzfahrt rund ums Mittelmeer (und noch etwas weiter).

Die vier Musiker von «café mondial» haben überall Perlen und Souvenirs eingepackt und breiten nun kleine Meisterwerke vor der Zuhörerschaft aus. Von feurigen Volkstänzen aus dem Balkan zu virtuoson Klezmer klängen, von lasziven Chansons im Rive-Gauche-Variété zum schmachtenden Rumba in der Bar von Portofino, vom Italo-Rock der 50er mit röhrendem Saxophon und unverwütllichem Schubidua-Chor bis hin zum coolen Hotclub Jazz in der Cocktail Lounge... Aus ihrem Koffer hüpfen Tarantella, Tango, Musette, Swing, Rock und Cha Cha Cha.

Da liegen Nino Ferrer neben Django Reinhardt und Elefantentanz neben Mambo Italiano. Und doch schafft es «café mondial», diesen Stilmix mit Verspieltheit, technischem Können, bestechenden Arrangements und Präzision als Menu Surprise in Form eines unvergesslichen Konzerts zu servieren.

Musik ist etwas wie Reisen; eine Annäherung an immer wieder neu zu entdeckende Klangwelten. Die musikalische Form von Fernweh – gespielt und gesungen von 4

Traum-Weltenbummlern, deren Melodienherz rings ums Mittelmeer und manchmal auch noch weiter hüpf.

Glück oder Unglück, verliebt sein, Sehnsucht und Trennung sind Entstehungsquellen für Lieder in allen Sprachen und Kulturen.

«café mondial» widmet sich diesen unvergänglichen Themen und führt die Zuhörer auf die musikalische Reise vom Montmartre bis in den Balkan mit Abstechern auf den südamerikanischen Kontinent.

- café als Lokal; Treffpunkt für Pausen, Gespräche, Romanzen, oder nur zum Zeitvertreib
- café als Getränk; ein Kolonialwarenprodukt als Genuss und Suchtmittel, fällig zu jeder Tages- und Nachtzeit



kultur steinhausen

- mondial; weltoffen, weltumspannend, kulturell durchmischt

Dier vier Weltenbummler auf einen Blick:

Manuel Hebeisen:

Saxofon, Flöte, Gesang

Pascal Bruggisser:

Akkordeon, Piano, Gesang

Thomas Custer:

Kontrabass, Mandoline, Gitarre, Gesang

Benno Blattmann:

Schlagzeug, Perkussion



kultur steinhausen

café mondial

vier Weltenbummler auf melodischer Reise

27. Juni

Musik ist wie Reisen; eine Annäherung an immer wieder neu zu entdeckende Klangwelten. Vier Traum-Weltenbummler (Manuel Hebeisen, Pascal Bruggisser, Thomas Custer und Benno Blattmann) Reisen mit uns von Montmartre (Paris) bis in den Balkan, mit Abstechern in den südamerikanischen Kontinent. Aus ihren Köffern hüpfen Tarantella, Tango, Musette, Swing, Rock und Cha Cha Cha. Geniessen auch Sie diese Reise mit einem Drink oder Tanz an unserer Tanzbar!

Freitag, 27. Juni 2014, 20.30 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen
Eintritt Fr. 25.00 (Jug. in Ausbildung Fr. 15.00)
Platzreservation Gemeindebibliothek Steinhausen,
041 741 10 32 oder online
www.kultursteinhausen.ch

kultur steinhausen

Kommen und geniessen Sie diesen weltoffenen Kaffeeabend an einem gemütlichen Kaffeetisch, an der Bar mit einem Drink oder mit einem Tanz um die Welt! Wir freuen uns sehr über ihr Kommen!

Freitag, 27. Juni 2014, 20:30 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00
(Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)

Platzreservation

Gemeindebibliothek Steinhausen,
041 741 10 32 oder online
www.kultursteinhausen.ch



Pfarrei

Pfarrei Steinhausen -

ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes besuchen 5. Klasskinder die Kant. Durchgangsstation für Flüchtlinge. Die Kinder berichten von berührenden Begegnungen.

Warum haben Sie Ihre Heimat verlassen? Wie sind Sie in die Schweiz gekommen? Warum gibt es Krieg? Wie fühlt ihr euch ohne Eure Familien? Mit solchen Fragen sind die Schüler/-innen den Menschen in der Durchgangsstation begegnet.

Omar*, Semir* und Jahan* sehen uns schon von weitem kommen, sie rufen uns ein freudiges Willkommen entgegen, ein kleiner Junge aus Nigeria, nimmt die Hand von Cornel und lässt sie nicht mehr los – er hat gerade einen grossen Bruder gefunden. Wir hören Geschichten von Menschen, die aus Krisengebieten dieser Erde kommen. Mariam* und Faized* aus Syrien zeigen uns mit ihren beiden Kindern ihr Familienzimmer und laden uns ein zum Essen, selbstverständlich wird auf dem Boden wie in der Heimat gegessen.

Wir besuchen das Spielzimmer im 1. Stock – eine Art Kindergarten auf kleinstem Raum, betreut von asylsuchenden Frauen und Müttern. Unten im Erdgeschoss wohnen die Männer – sechs Männer in einem Zimmer! Ob da immer Frieden ist untereinander? Nein, Reibereien gibt es, der eine will schlafen, der andere fernsehen, einer will reden und wieder ein anderer will seine Ruhe haben – und wieder andere sind so wenig wie möglich im Zimmer. Im Aufenthaltsraum: Wir legen unsere Hände auf farbiges Papier, schneiden die Handflächen aus, es macht allen Spass. Wir teilen Kuchen, die die Schüler/-innen mitgebracht haben, reden zusammen mit Händen und Füßen und singen zum Abschied ein Lied.

Ein Mädchen der 5. Klasse besucht noch am selben Abend mit Mutter und Bruder die Durchgangsstation, um Spielsachen und Kleider vorbeizubringen.



Die Begegnung in der Durchgangsstation wirkt noch lange nach: Das Haus ist mit Gesichtern und Geschichten gefüllt – nicht mehr das Unbekannte ist im Vordergrund, sondern Fragen. Die Pfarrei und die 5. Klasskinder danken allen Menschen, die sich für diese Menschen fern ihrer Heimat einsetzen.

Ingeborg Prigl, Katechetin



*Namen geändert

COIFFURE
H₂O
LA BIOSTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

041 740 41 29

h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch

1938

Auf Wunsch
verschieben wir den
Jahrgänger Treff auf

21.8.2014

Einladungen werden verteilt



«Usegspüre» was zu Ihnen passt

Die meisten Kunden kommen zu uns, weil sie wissen, dass wir ihnen zuhören und auf ihre Wünsche eingehen. Nennen Sie uns Ihre Vorstellungen von Ihrer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.

Küchenumbau Info-Abend
25. Juni 2014
18.00–20:30 Uhr, inkl Apéro
Anmeldung tel. oder online

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchen-Ausstellung! Oder rufen Sie uns an für eine unverbindliche Heimberatung.

www.kilian-kuechen.ch
Tel. 041 747 40 50
Hinterbergstrasse 9, 6330 Cham
vis-à-vis coop bau+hobby

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Waldgottesdienst am Sonntag, 29. Juni, 10.15

Wir laden Sie herzlich ein zum Familiengottesdienst beim Waldweiher.



ref. Kirche



Die zweiten Klassen haben den Gottesdienst zum Thema Taufe mit vorbereitet. Ein grosses Fest wartet auf uns alle!

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu grillieren und die Gemeinschaft weiter zu geniessen. Für Getränke wird gesorgt, Grillgut bitte selber mitbringen. Bänke und Tische sowie Grillgelegenheit sind vorhanden. Der Weg ist signalisiert. (Zentrum Chilematt-Bannstrasse-Bann-Waldweiher). Für eine Mitfahrgelegenheit bitte 071 741 61 51 anrufen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. Anschliessend bräteln wir im Jugi. Auskunft über den Ort der Durchführung gibt Tel. 1600 am Sonntag ab 08.00 Uhr.



Ihr Spezialist für den Bau
von Anlagen zur Nutzung der Solarenergie,
in Steinhausen.

Tresolar AG
Sennweidstrasse 45
6312 Steinhausen
Fon 041 740 42 10
Fax 041 740 42 11

www.tresolar.ch
info@tresolar.ch

TRESOLAR 
Planung Montage Installation





Vereine

Wolfassist KidsDay in Steinhausen

Kids Fussballnachmittag für Dribbelkönige



Am Mittwoch, 18. Juni 2014 findet auf der Sportanlage Eschfeld in Steinhausen ein Wolfassist KidsDay statt. Für diesen beliebten Fussballnachmittag können sich Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2002 – 2008 anmelden.

Die teilnehmenden Kinder erhalten ein Starter-Paket (Fussballtrikot, Trinkflasche, Bratwurst-Bon und weitere Extras) und werden für das Fussballturnier in Teams wie Barcelona, Bayern München, FC Luzern etc. eingeteilt.

Getränke und Früchte stehen den Kindern den ganzen Tag kostenlos zur Verfügung und bei der Rangverkündigung erhalten alle eine Medaille. Zudem ist eine Ball-Speedanlage vor Ort aufgestellt, wo alle Besucher ihre Schussgenauigkeit und Schussstärke unter Beweis stellen können. In Zusammenarbeit mit dem SC Steinhausen organisiert der Ex-FCL-Fussballer und



ehemalige Nationalspieler Stefan Wolf mit seiner Firma Wolfassist diesen Event. Das in Oensingen domizilierte Unternehmen ist spezialisiert auf Sport-Events und Web. In den letzten Jahren besuchten über 1000 Kinder die KidsDays.

Autogrammstunde einzuladen. Ich freue mich auf einen lässigen Fussballnachmittag beim SC Steinhausen!»

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.kids-day.ch



«Unsere KidsDays versprechen tolle Fussballnachmittage mit Emotionen pur für die Dribbelkönige, ihre Familien und Interessierte. Einmal für einen Verein wie Barcelona zu spielen, bringen die Augen der Kinder zum Leuchten. Ausserdem können auch Girls und Boys daran teilnehmen, welche nicht in einem Verein Fussball spielen. Eventuell gelingt es mir auch in Steinhausen, einen Fussballstar für eine

Anmeldeschluss ist am 8. Juni.





Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Programm vom Juni



Vereine

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge, wo neue Kontakte geknüpft oder bestehende gepflegt werden können. Unsere Kleinen treffen Gspänli und können mit- oder nebeneinander spielen - genügend Spielsachen sind vorhanden.

Datum Dienstag 3.6.2014

Zeit 9.00 - ca. 10.30 Uhr

Ort Zentrum Chilematt, Saal 2,

Kosten Fr. 7.00

Anmeldung keine

Auskunft Sarah Rosenberger

Tel. 041 760 44 02 oder

sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

nächstes Muki-Zmorge: Di, 2.9.2014

BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff:

Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle 0 bis 3 Jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis.

Datum Montag, 16.6. + 30.6.2014

Zeit 15.00 - 17.00 Uhr

(Zvieri für die Kleinen bitte selbst mitbringen)

Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen

Kosten Fr. 2.00 (Kaffee+Kuchen)

Kontakt Denise Berglas
Tel. 079 686 52 33 oder
baki@cje-steinhausen.ch

nächster BaKi-Treff: Mo, 8.9.2014

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Nadine Mühlemann 041 740 26 30

babysitting@cje-steinhausen

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Fusspflege
Monique Siegrist

Dipl. kosm. Fusspflegerin
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch

Mitglied schweiz. Fusspflegeverband



rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhäusler@bluewin.ch

Achtung!
Bitte Datum vormerken:
Jahrgängertreff
1962

Samstag 6. September 2014
(Einladung/Details folgen)



Herzliche Einladung zum Seniorenausflug 2014 ins

Glarnerland Donnerstag, 26. Juni

Liebe Seniorinnen und Senioren

Das grüne Glarnerland mit seiner imposanten Kulisse, der reichen Geschichte und Kultur, sowie der hoch interessanten Geologie ist immer wieder eine Reise wert!

Über den Hirzel und durch die Linthebene fahren wir zum Kaffeehalt nach **Weesen** am Walensee. In **Näfels** besuchen wir anschliessend eines der prächtigsten Wohngebäude der Schweiz, den Freulerpalast (1648) mit seinem Museum. Zum Mittagessen geniessen wir ein echtes Glarner Menü im historischen, mit dem Wakker-Preis ausgezeichneten **Elm**.

Am Nachmittag hören wir auf einem geführten Dorfspaziergang viel Spannendes über General Suwarow, den Schieferabbau, das Martinsloch und das UNESCO-Weltnaturerbe der hier gut sichtbaren „magischen Linie“, der Glarner Überschiebung.

Die weitere Panoramafahrt über den **Klausenpass** verspricht einen besonderen Genuss! Nach einem kurzen Halt im **Schächental** geht's heimzu nach Steinhausen.

Preis: Mitglieder Verein Senioren mit Vergünstigung: **Fr. 65.-**
Nichtmitglieder: **Fr. 80.-**
Betrag wird auf der der Reise eingezogen.
Inbegriffen: Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen, Führungen, Trinkgelder
Nicht inbegriffen: Getränke beim Mittagessen und ev. am Nachmittag

→ Achtung mitnehmen, wer hat: Raiffeisen Maestro- oder Kredit-Karte (=gratis Eintritt Museum Freulerpalast)

Abfahrt: 7.30 Uhr beim Parkplatz Restaurant **Linde**

Ankunft: ca. 19. 00 Uhr in Steinhausen

Anmelden bis Freitag 20. Juni an: Sophie Limacher, Bann 2
sophielimacher@datazug.ch 041 741 34 24



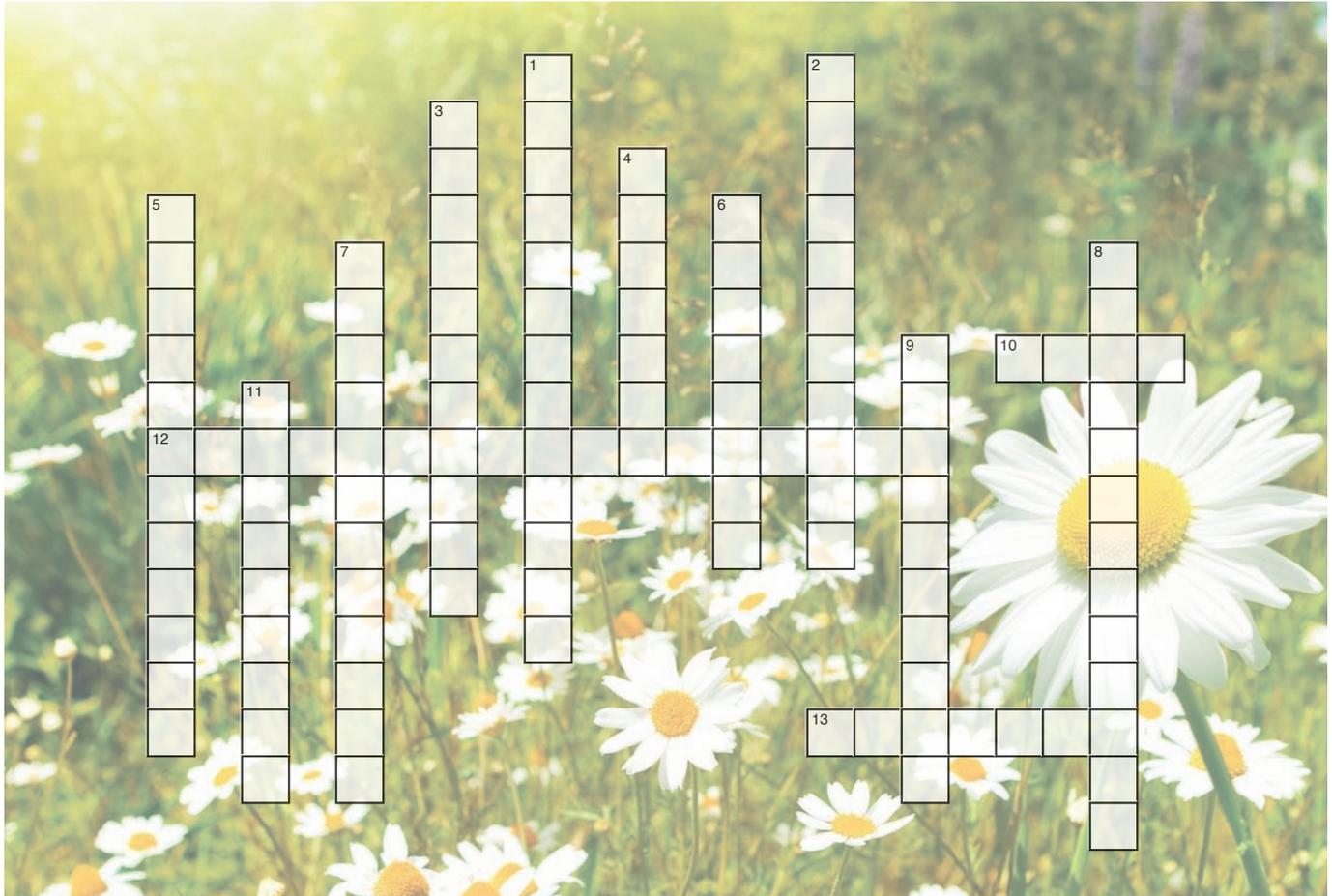
hagedorn & partner gmbh

parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Kreuzworträtsel zur 283. Ausgabe



Waagrecht

10. Ein neues spannendes Schulprojekt
12. Fünftklässler besuchten im Religionsunterricht
13. Findet am 14./15. Juni statt

Senkrecht

1. Wird gesucht für die Schulanlage Sunnegrund
2. Weltenbummler auf melodischer Reise
3. Jungwacht und Blauring bieten es an
4. WWZ schlägt Tausch «Oel gegen...» vor
5. Sozial Media-Interview mit...
6. Lesung von Daniela Schwegler über das Buch...
7. Demnächst in Ihrer UrsDrogerie
8. Neues Angebot an der Fussball WM
9. Nimmt die Angst vor dem Zahnarzt
11. Grossprojekt erhielt die Baubewilligung

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. Juni 2014.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 282. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfée Joya die Talons von:

- Tonia Roedel
- Karin Stadelmann

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	



Jugendarbeit



Dein Plus, ist unsere praktische Erfahrung in Erster Hilfe



Kinder nehmen aktiv am Leben teil.
Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt stürze mit sich.



Lieber vorbereitet sein, als überrascht zu werden.

Unser nächster Kurs:



Nothilfe bei Kleinkindern

Datum: 27. 6. 2014 Zeit: 19.00-22.00 Uhr

28. 6. 2014 Zeit: 08:30-16:30 Uhr



Kosten: 160.00Fr. pro Person

Anmeldung per Telefon: 041 511 79 73 Samuel & Stefan

Onlineanmeldung: www.samariter-steinhausen.ch

Quelle: fruehdefibrillation.ch

Anna Caputo
Craniosacral Balancing®
Dipl. Craniosacral-Therapeutin
Cranio Suisse®/BCST
Krankenkassen anerkannt



**Für Sie und Ihr Kind
nehme ich mir Zeit!**

Praxis für Körpertherapie
Alpenstrasse 16 · 6300 Zug
Telefon: 041 710 00 16
E-Mail: info@caputocranio.ch
Internet: www.caputocranio.ch

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk **käslin**
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Gut trainiert ist halb gewonnen

Die Velosaison ist gestartet

VELOCLUB
STEINHAUSEN



www.veloclub-steinhausen.ch

Unter diesem neuen Jahresmotto startete der Veloclub, nebst ersten Ausfahrten, die Saison mit dem Trainingslager auf der spanischen Sonneninsel Mallorca. Vom 9. bis 18. April fanden 18 Teilnehmer wieder einmal mehr traumhafte Bedingungen vor.

Während 10 Tagen genossen die Veloclübler in Alcudia überwiegend Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen um die 20°C. Bei diesen optimalen äusseren Bedingungen wurden Touren an der Nord- und Westküste in der bergigen Serra de Tramuntana sowie ins flache bis hügelige Landesinnere nach Petra, Sineu und Arta unternommen. Es ist faszinierend, wie viele unterschiedliche Landschaften auf dieser kleinen Insel zu finden sind. Dort mit dem Velo zu fahren, bereichert die Sinne und macht von Tag zu Tag glücklicher. Mit zwei bis drei Leistungsgruppen war das Glück nahezu perfekt. Höhepunkt und Königsetappe war die Tour über den höchsten Pass der Insel, den Coll de Puig Major auf 880m ü.M. Eine eindruckliche Tour war auch die Fahrt zum Dorf Orient. Insgesamt fuhren die Gruppen je nach

Leistungsstand 600 bzw. 800 Kilometer. Zwei Teilnehmer knackten sogar die 1000 Kilometer.

Am letzten Tag stand dann noch das traditionelle Abschiedessen auf dem Programm. Mit dem Velo wurde dieses Mal das Restaurant Mirador de Victoria angefahren. Dabei bewältigten die Veloclübler Anstiege mit stellenweise 14%. Die Belohnung dafür folgte umgehend: Ein feines spanisches Essen entschädigte zusammen mit der schönsten Aussicht über die Bucht von Pollenca für die Strapazen. Dieses Trainingslager wird den Teilnehmern lange in bester Erinnerung bleiben.

Für den Veloclub Steinhausen
Joachim Klam, Technischer Leiter

Es geht munter weiter

Das Ferien- und Trainingslager in Bellaria sowie die Schülerveloprüfung bilden unter anderem weitere Programmpunkte des Veloclubs. Die Fotos des Trainingslagers auf Mallorca und viele weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.veloclub-steinhausen.ch aufgeschaltet.



Schützenwochenende

Eidgenössisches Feldschiessen

Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni 2014
«Das grösste Schützenfest der Welt!» Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, am Eidgenössischen Feldschiessen teilzunehmen. Dieser traditionelle Anlass findet am bevorstehenden Wochenende statt. Schiesszeiten im Choller Zug: Freitag 17.00–20.00 Uhr, Samstag 08.30–11.30 Uhr, Sonntag 09.00–11.00 Uhr

10 Meter-Luftgewehrschiessen

Samstag, 31. Mai ab 10 Uhr bis ca. 20 Uhr
– «Tag der offenen Tür»

Die Schützengesellschaft Steinhausen nimmt diese Gelegenheit wahr, gleichzeitig ihre renovierte Luftgewehranlage im Tann vorzustellen. Sie möchte künftig den Schiesssport auf die Kurzstrecke intensivieren und als zusätzliche Vereinsaktivität aufgleisen.

Alle Freundinnen und Freunde des Schiesssportes sind herzlich zur Besichtigung und zu einem Probeschiessen eingeladen. Die Teilnahme ist, nebst Mann und Frau, auch für Kids ab 10 Jahren möglich. Instrukto- ren stehen zur Verfügung.

Spezielles: Für alle Steinhauser/innen, die am Feldschiessen im Choller teilnehmen, gibt's im Tann eine kleine Überraschung.

Der Schützenrat freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



42. Grümpi Steinhausen

13.-15. Juni 2014

WM-Spiele LIVE auf Grossleinwand!

Freitag, 13. Juni 2014

Gewerbe Cup

Partytime im Festzelt mit Pfundskerle

WM-Bar MEX-CMR 18:00

ESP-NED 21:00

CHI-AUS 00:00



Samstag, 14. Juni 2014

Turnier

Partytime im Festzelt mit Torpedos

WM-Bar COL-GRE 18:00

URU-CRC 21:00

ENG-ITA 00:00



Sonntag, 15. Juni 2014

Turnier

Konzert Polizeimusik Kanton VD & TG

Verlosung Tombola





PUBLIC VIEWING FUSSBALL-WM

IM JUGENDTREFF STEINHAUSEN



- Töggelturnier
- Grill ist immer an (Grillfleisch bitte selber mitbringen)
- Alkoholfreie Bar (Alkoholfreier Anlass)
- Torwandschiessen

ALLE SIND WILLKOMMEN

In Zusammenarbeit mit:



VORRUNDE

Freitag, 13.6	18.00 Uhr:	Mexico – Kamerun
	21.00 Uhr:	Spanien – Niederlande
Sonntag, 15.6	18.00 Uhr:	Schweiz – Ecuador
Montag, 16.6	18.00 Uhr:	Deutschland – Portugal
Mittwoch, 18.6	18.00 Uhr:	Australien – Niederlande
Freitag, 20.6	18.00 Uhr:	Italien – Costa Rica
	21.00 Uhr:	Schweiz – Frankreich
Samstag, 21.6	21.00 Uhr:	Deutschland – Ghana
Mittwoch, 25.6	18.00 Uhr:	Nigeria – Argentinien oder Bosnien-H. – Iran
Donnerstag, 26.6	18.00 Uhr:	USA – Deutschland oder Portugal – Ghana

ACHTELFINAL

am 28.6, 29.6, 30.6* und 1.7* jeweils um 18.00 Uhr

VIERTELFINAL

am 4.7* und 5.7* jeweils um 18.00 Uhr

* Bei Schweizer Beteiligung





Frauengemeinschaft

Vereine



FGS FRAUENGEMEINSCHAFT
STEINHAUSEN

www.fg-steinhausen.ch

attraktiv
neue Begegnungen
gesellig Kurse rassig
fröhlich entspannen
besinnlich Frauenbände
Gesellschaft junggebliebene Frauen
bewegen **100 JAHRE FG STEINHAUSEN**
miteinander spontan engagiert
humorvoll flexibel vielfältig
kreativ Erlebnisse vernetzt
Liturgie offen **initiativ** Sprachkurse
sportlich **aktiv** kompetent
für jung und alt
Gemeinschaft

Eine jede hat ihre Gaben

Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 10.6.2014

Zeit 19.30 Uhr

Ort Kapelle Don Bosco, Chilematt

Dorffest Steinhausen

Zusammen mit dem DTV Steinhausen, der sein 50-jähriges Jubiläum feiert, freuen wir uns, Sie am diesjährigen Dorffest begrüßen zu dürfen.

Datum Samstag, 28.6.2014

Ort Dorfplatz Steinhausen

Nach den Sommerferien

Englisch- und Spanischkurse

Wer hat Lust die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder Anfang September.

Auskunft bei Sidonia Tännler

Tel. 041 740 05 60

www.fg-steinhausen.ch

In 100 Minuten durch Steinhausen

Jubiläums-Anlass exklusiv für unsere Mitglieder

Datum Freitag, 12.9.2014

Zeit 17.30 – ca. 21.00 Uhr

Ort Treffpunkt: Dorfplatz Steinhausen

Kosten 100 Rappen
inkl. Apéro nach dem Rundgang

Anmeldung bis 22.8.14

an Edith Seger Niederhauser,

Tel. 041 740 18 85 oder an Irène Schär,

Tel. 041 740 29 82

www.fg-steinhausen.ch



Victor Scherer
Sanitärtechnik

Markus Lang GmbH
Steinhausen | Tel 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen
- Boilerentkalkungen
- Sanitärapparate



Verkauf und Montage
von V-Zug Geräten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

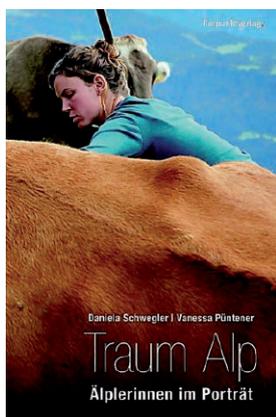
Wenn ich mal
gross bin ...

2-Radcenter und Babycenter



Aktuell

Dienstag, 3. Juni 20.00 Uhr
Lesung mit Daniela Schwegler
«Traum Alp»



Daniela Schwegler hat Äplerinnen unterschiedlichster Couleur auf der Alp besucht. Sie erzählt die Geschichten von fünfzehn Frauen zwischen 20 und 75 Jahren und wie sie den Alpsommer erleben, erleiden und sich an Natur, Tieren und Sonne erfreuen. Untermalt wird die Lesung mit den wunderbaren Reportagefotos von Vanessa Püntener.

Eintritt frei, Türkollekte

Mittwoch, 18. Juni
9.00–ca. 10.30 Uhr
Bibliotheksführung für Seniorinnen und Senioren (ab ca. 65 Jahre)

An diesem Morgen stellen wir Ihnen die Bibliothek mit all ihren Neuerungen vor. Sie erfahren etwas über den Werdegang der bestehenden Bibliothek, sowie etwas über die geplante neue Bibliothek. Sie lernen unser vielfältiges Angebot kennen, wir zeigen Ihnen die Bedienung unserer E-Reader und die Katalogabfrage am PC. Ihre Fragen beantworten wir sehr gerne. Bei Kaffee, Kuchen und dem Schmökern in der Bibliothek lassen wir den Biblio-Morgen ausklingen.

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Bibliozwerge

Die Bibliozwerge besuchen uns wieder am Mittwoch, 28. Mai und am Mittwoch, 25. Juni, jeweils 14.00 Uhr. Du kannst dich auf eine spannende Geschichte freuen!

Digitale Bibliothek

Der Start der Digitalen Bibliothek ist gelungen – vielleicht haben auch Sie das eine oder andere e-book erfolgreich heruntergeladen. Falls bei Ihnen Fragen oder Unsicherheiten auftauchen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir vereinbaren einen Termin in der Bibliothek (MO-FR zwischen 15 und 18 Uhr), Sie bringen Ihr Lesegerät mit und wir sind mit Rat und Tat für Sie da.

Fussball-WM!!!

Die am 12. Juni beginnende Fussball-WM in Brasilien ist auch bei uns Thema. Schmökern Sie in unserer Fussball-Ausstellung!

Monatstipp

Tages-Zeitungen und Zeitschriften
Informieren Sie sich in unserer Bibliothek über das aktuelle Geschehen aus den Tages-Zeitungen!

Im Leseraum liegen die «Neue Zuger Zeitung», der «Tages-Anzeiger», die «NZZ» sowie Sonntags-Zeitungen für Sie bereit. Ausserdem bieten wir Zeitschriften aus unterschiedlichen Themenkreisen an:



- Wohnen, Kochen, Freizeit
«manuell», «Kochen», «Schweizer Garten»
 - Ratgeber, Wissens-Magazine, Fachzeitschriften
«Beobachter», «Geo»
 - Lifestyle
«Schweizer Illustrierte», «Brigitte», «Annabelle»
 - Computer und Unterhaltungselektronik
«Chip», «c't Magazin»
- Dies ist eine Auswahl der über 30 verfügbaren Zeitschriften

Neuheiten Sachbücher

- Darm mit Charme
- Pilates
- Nein aus Liebe
Klare Eltern, starke Kinder
- Sitz. Platz. Aus? Mein Kind ist doch kein Hund
- Wen kümmern die Alten?
- Ayurveda für Einsteiger
- Beauty-Schule
- Digitale Generation
Jugendliche lesen anders
- Piccard
Pioniere ohne Grenzen
- Windows 8.1
- Office 2013 Crashkurs
- Fotokurs für Einsteiger
- Quick Student
360 schnelle Rezepte
- Kräuter gärtnern
- Sooo schön. Zaubhafte Ideen zum Selbermachen
- Nach Amerika. Lebensberichte von Schweizer Auswanderern
- Jens Korte. Rettet die Wall Street
- Diverse Reiseführer

und viele mehr...





Ausflug der 41er Jahrgänger Steinhausen

Das Sonneland Ticino das reimt so schön auf VINO

Und unter seiner Sonne da wächst des Zechers Wonne...

Das mit dem VINO stimmte sicher, auch des Zechers Wonne wuchs prächtig, aber mit der Sonne liess sich an diesem Tag nicht viel Staat machen! – Aber alles schön der Reihe nach:

Am 7. Mai 2014 machten sich 38 Steinhauser 41er Jahrgängerinnen und Jahrgänger auf um zum ersten mal das Tessin zu besuchen. Das Wetter war garsig, aber man hoffte ennet dem Gotthard etwas freundlichere Verhältnisse anzutreffen. Also liessen die 41er vorläufig das Wetter Wetter sein und es entwickelten sich muntere Gespräche, immerhin hatten sich die meisten ein Jahr lang nicht mehr gesehen. Der Gotthardtunnel wurde so fast unbemerkt passiert, aber statt der erhofften Wetterbesserung trat leider das Gegenteil ein. Wolkenverhangen, Nebelschwaden schlichen an den Hängen der Leventina entlang und es regnete. Da kam die Kaffeepause in Airola im Caseificio del Gottardo höchst gelegen, um bei Kaffee und Gipfeli die Enttäuschung über die erhoffte aber nicht eingetretene Wetterbesserung herunterzuschlucken.

Weiter ging's dann über Bellinzona und Locarno zum ersten Ziel, dem historischen Tessinerdorf Intragna. Dort erwartete der Dorfhistoriker Stefan Früh die 41er zu einer geführten Dorfbesichtigung. Von ihm erfuhren die Jahrgänger einiges über Lage, Geschichte und Sehenswürdigkeiten von Intragna:



Intragna befindet sich ca. 8 km westlich von Locarno am Eingang des Centovalli. Der Dorfname stammt sehr wahrscheinlich von «Inter amnes» (= lateinisch zwischen den Flüssen) und beschreibt damit die Lage zwischen den Flüssen Melezza und Isorno. Durch sein Wahrzeichen, dem höchsten Kirchturm (65 m) im Tessin, ist das Dorf bei der Anreise von weitem zu erkennen. Die Region wird schon über 2000 Jahre nachweislich besiedelt.

Um noch genaueres zu erfahren, dislozierten die 41er ins «Museo Regionale delle Centovalli e del Pedemonti». Dieses Regionalmuseum beherbergt 21 Räume mit kulturgeschichtlichen Ausstellungen, Wechselausstellungen (Kunst, Kultur, Geschichte) und Konferenzräume. Unter anderem erfahren die Jahrgänger, wie in der ehemaligen Schuhfabrik «Peduli» aus Stoffresten hergestellt wurden, warum viele Einwohner nach Italien und Übersee emigrierten und warum und unter welchen Bedingungen bereits 6-jährige Knaben als Kaminfegerjungen im Winter in Italien arbeiteten. Die schwarzen Brüder lassen grüssen. Es gäbe noch viel Interessantes über Intragna zu berichten, aber dies würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Die Führung dauerte ca. zwei Stunden und langsam begannen die Mägen zu knurren. In der Osteria Grotto Du Rii wurden die 41er von der Kapelle «Tcalà» mit traditionellen Tessiner Melodien empfangen und während des gesamten Aufenthaltes unterhalten. Das Mittagessen mit Tessiner

Spezialitäten mundete ausgezeichnet und der Merlot tat das seinige zur guten Stimmung bei.

Auf der Weiterfahrt nach Ascona zeigt sich dann doch noch die Tessinersonne als wollte sie sich mit den 41ern versöhnen. Diese liessen sich dies gerne gefallen und genossen die Asconeser Flanierzone in vollen Zügen. Wenn es am schönsten ist muss man aufhören und so machten sich die Jahrgänger wieder auf den Heimweg. Alle 41er waren sich einig, trotz den wetterbedingten Widrigkeiten einen supertollen und vor allem lehrreichen Tag erlebt zu haben. Tenor: Intragna war eine Reise wert!

Über Locarno-Bellinzona-Gotthardtunnel erreichten alle wohlbehalten Steinhausen. Im Restaurant Schnitz und Gwunder rundete man bei einem kleinen Imbiss einen gelungenen Tag ab.

Herzlichen Dank an das OK mit Marlis Hürlimann an der Spitze und ihren treuen Helfenden. Ganz speziellen Dank gebührt Walter Kronenberg und Ernst Borner die diesen tollen Ausflug ausgedacht und vorzüglich organisiert haben. Auch herzlichen Dank an Mia Bucher für die Administration und Sepp Matter für die Führung der Kasse.

Für die Steinhauser 41er Jahrgänger

Hardy Rölli



Sommenlager Blauring

Für alle Mädchen ab der 2. Primarklasse

Spiel, Spass und unzählige Abenteuer warten auf dich! Möchtest du zwei unvergessliche Wochen in einem Zeltlager verbringen? Möchtest du dich austoben, spielen, Spass haben und mit deinen Freundinnen viele tolle Dinge erleben? Dann melde dich jetzt an fürs SOLA 2014:

Wann: Montag, 7. Juli–Freitag, 18. Juli

Thema & Ort: noch geheim

Für wen: Mädchen, egal ob im Blauring oder nicht

Eltern-Info-Abend (ohne Kinder): Montag, 26. Mai, 19.30 im Undi (neuer Erweiterungsbau neben der Kirche).

Wir würden uns sehr freuen, dich am unverbindlichen SOLA-Vorbereitungstag am Samstag, 14. Juni, begrüßen zu dürfen. Das Anmeldeformular für das Lager und weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.blauring-steinhausen.ch. Auskunft bei Teresa Odermatt, 079 812 72 52.

Wir freuen uns auf dich!

Leitungsteam Blauring Steinhausen



Vereine



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt,
ausser Januar und Februar

beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
UrsDrogerie mit Biolade
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch



Vereine

Lust auf Abenteuer?

SOLA 2014 für alle Jungs ab der 2. Primar

Dann bist du genau der richtige! Wir suchen nämlich noch Knaben von der 2. Klasse bis zur 3. Oberstufe, die uns helfen Abenteuer zu bewältigen. Während den ersten zwei Wochen der Sommerferien gehen wir nach Oberwald ins Wallis. Während den zwei Lagerwochen wirst du so einiges erleben. Rätsel lösen, böse Diebe und Verbrecher jagen, an altertümlichen Turnieren teilnehmen oder einen Tag lang dein eigenes Geld verdienen. Das tönt jetzt ganz schön hektisch, es geht auch mal ruhiger zu bei gemütlichem Singen und Schlangenbrot bräteln am Lagerfeuer oder einem Relax-Nachmittag. Auf jeden Fall ist Spass und Abenteuer garantiert! Einzigartige Erlebnisse warten auf dich. Haben wir dich neugierig gemacht? Die Anmeldung und weiter Informationen findest du unter www.jungwacht-steinhausen.ch/sola



HEIZ-CHECK.CH
Clever sparen beim Heizen.

Heizungswechsel fällig?

Steigen Sie um auf WWZ Ökogas.
Die Leitung ist schon da!

wwwz.ch

erdgas  biogas

WZ

Versorgt mit Lebensqualität

hair relax

Jetzt neu:

CRÉASOIN system sensitive mit besonders milder Formulierung für die empfindliche Kopfhaut.

Ihr Pflege- und Repairkomplex mit Rosmarin und Climbazole verleiht Struktur und elegante Geschmeidigkeit. Flexible Kontrolle und atemberaubender Glanz, auch für coloriertes Haar.

Nicht nur Haare schneiden...

Das Rundum-Wohlfühlpaket für Kunde, Kopf und Haar: «Relax!»

Jutta Bach

Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 740 17 90
 www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–19.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Brasilien - Die nächste Fussball-WM steht vor der Tür...

...und deshalb organisieren wir einen Malwettbewerb, damit auch wir einen Gewinner küren können.

Thema: Ich und die Fussballweltmeisterschaft in Brasilien

Kategorien:

- Vorstufe: bis 2. Kindergarten
- Grundstufe: 1 bis 3. Klasse
- Mittelstufe: 4. Klasse und älter

Malt eure Zeichnung auf ein A4 Blatt und notiert auf der Rückseite euren Namen, eure Adresse und die Kategorie. Bringt eure Zeichnung bis Freitag, 4. Juli 2014, zu uns in die Ludothek. Jeder erhält bei der Abgabe ein kleines Präsent. Die Preisverleihung findet nach den Sommerferien statt.

Am 12. Juni 2014 ist es dann soweit und die nächste Fussballweltmeisterschaft in Brasilien startet. Und dieses Mal ist auch die Schweiz wieder mit dabei.

Falls trotz eines spannenden Fussballspiels nicht alle vor dem Fernseher sitzen möchten, haben wir in der Ludothek viele verschiedene Spiele, die sich auch



um Fussball drehen. Ob ein Quiz, ein Puzzle, ein Gesellschaftsspiel oder ein Töggelikasten - bei uns finden Sie vieles, um den Abend für alle spannend zu gestalten. Kommen Sie doch vorbei und schauen sich bei uns um.

Ihr Ludo-Team

Öffnungszeiten über die Feiertage:

Am Mittwoch vor Auffahrt, 28. Mai 2014, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

An Auffahrt, 29. Mai 2014, bis und mit Sonntag, 1. Juni 2014, bleibt die Ludothek geschlossen.

Am Pfingstmontag, 9. Juni 2014, bleibt die Ludothek geschlossen.

Am Mittwoch vor Fronleichnam, 18. Juni 2014, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Unser nächstes Spielekaffee findet am Freitag, 6. Juni 2014, statt.

...seit über 30 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten
RENÉ HÄUSLER GEG
MALERGESCHÄFT

6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
 6312 Steinhausen
 Sumpfstrasse 13
 Telefon 041 - 741 23 60
 Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
 Türen, Fenster, Fronten
 Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
 Einglasungen, Automatische
 Aufzugsvorrichtungen für Velos



PROGRAMM JUGENDARBEIT

Juni 2014



FR 6.6. Dinner in the darkness + Outdoor Afterparty

Party der Jugendarbeit Hünenberg, Cham und Steinhausen im Fuhrwerk Cham! Komm mit und lerne viele neue Leute kennen!



SA 21.6. Your Day

WM "Warm up" mit Töggelturnier, Torwandschiessen, Grill
Ab 17.00 Uhr in der Jugi-Gartenlounge



MI 25.6. Gourmetabend

WM-Special
Ab 17.00 Uhr

Public-Viewing Fussball WM
Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen mitzufiebern! Details siehe Extraplakat und auf www.jugi-steinhausen.ch



SA 14.6. und SO 15.6. Grümpi Steinhausen

Wir sind dabei!
Töggelikasten, Gartenlounge und **Alkoholfreie Cocktailbar** vor Ort!



OFFENER TREFF

Mittwoch 14 – 20 Uhr
Freitag 19 – 22 Uhr
TEENTREFF 5./6. Klassen
Freitag 16 – 18 Uhr

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilemat | 6312 Steinhausen | Tel. 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.jugi-steinhausen.ch

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Ein modernes Konzept auch in Ihrer Immobilie?

Wir sind Profis in allen Bereichen der **Elektroinstallation**, ob es sich um Neuanlagen oder Sanierungen handelt, wir lösen alles rund ums Elektrische.

Sämtliche Elektroinstallationen in:

- Wohnbauten
- Industrien
- Gewerbebauten
- öffentlichen Verwaltungen

Massgeschneidert und kompetent



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
Allmendstrasse 15, 6312 Steinhausen
Tel. 041 747 24 24, www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

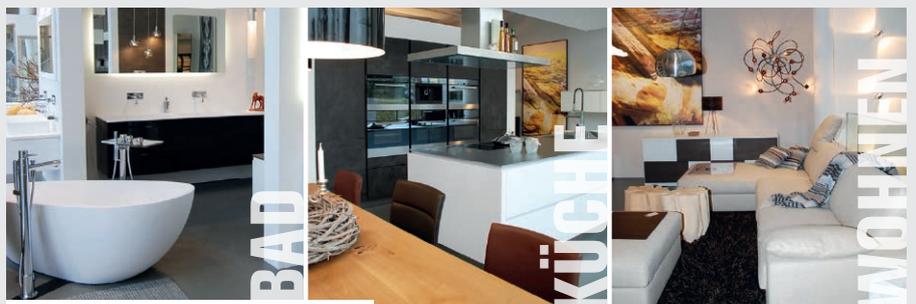


Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch



schärer beck
Bad + Küche + Wohnen



Vegan geniessen!

Immer mehr Menschen entschliessen sich aus ethischen und umweltbewussten Gründen zu einer rein pflanzlichen Ernährung. Diesen Trend spürt auch die UrsDrogerie und bietet ihrer Kundschaft neue, leckere vegane Produkte.

Das neue vegane Sortiment beinhaltet neben köstlichen Fleisch-, Fisch- und Geflügelalternativen auch vegane Süssigkeiten oder Ersatzprodukte um das vegane Kochen einfacher zu gestalten.



Sie möchten die neuen Produkte kennenlernen? Wir veranstalten am 21. Juni 2014 zwischen 11:00 und 15:00 Uhr eine umfangreiche Degustation der neuen Produkte.

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Leichte Beine

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die sommerlichen Temperaturen sind wunderbar. Endlich findet das Leben wieder draussen statt und auf leichten Beinen möchten wir durch den Sommer springen. Leider ist gerade die Wärme für die Venen eher Stress als Freude. Entdecken Sie im Juni für Ihre Venen die Kraft der Strandkiefer und lassen sie schwere Beine einfach stehen.

Wenn Venen leiden

Venenbeschwerden und Krampfadern sind keine neuzeitlichen Erscheinungen. Bereits im antiken Griechenland waren Krampfadern bekannt und wurden chirurgisch behandelt.

Vorbeugen ist besser als heilen, heisst auch bei den Venenerkrankungen die Devise. Schon leichte Beschwerden sind Anzeichen, dass die Venen Hilfe benötigen.

Schwellungen und Schmerzen in den Beinen, die gegen Abend hin stärker werden und am Morgen verschwunden sind, sind die ersten Symptome.

Die Symptome wie schwere, müde Beine, Schwellungen und Krampfadern werden gemildert und dem erneuten Auftreten von Beschwerden wird wirksam vorgebeugt.



BON

Vitalkost für die Beine

Die biologischen Säfte von Rabenhorst sind reich an natürlichen Vitaminen und wichtigen sekundären Pflanzenstoffen. Eine optimale Versorgung mit Vitalstoffen unterstützt die Gesundheit der Beine. Bei Ihrem nächsten Einkauf schenken wir Ihnen zwei Rabenhorst Multivitamin Säfte 125ml.

Wert Fr. 3.30

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Juni 2014.
Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender Juni 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
So	01.06.14	09.00-11.00	Feldschieszen	Choller Zug	Schützengesellschaft
Di	03.06.14	09.00-10.30	Muki-Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	04.06.14	14.30-16.30	Ausritt mit Ponys	Schlosshof Steinhausen	Club junger Eltern
Mi	04.06.14	19.00	Ensemble-Konzert	Chilematt	Musikschule
Do	05.06.14	19.30	Bürgergemeindeversammlung	Chilematt	Bürgergemeinde Steinhausen
Fr	06.06.14		Schülerveloprüfung	Steinhausen	Veloclub
Sa	07.06.14		20.internat. Zugerlandturnier	Eschfeld	Sportclub
Di	10.06.14	19.30	Frauengottesdienst	Chilematt	Frauengemeinschaft
Mi	11.06.14	20.00	Gemeindeversammlung	Dorfplatz	Gemeinde
So/So	11./18.06.14	13.00-18.00	Nothilfekurs	Samariterlokal Sunneg 4	Samariterverein
Fr-So	13.-15.06.14		42. Grümpelturnier	Eschfeld	Sportclub
Sa	14.06.14	13.30	Sommerlagerschnuppertag	Dorfplatz	Jungwacht
Sa	14.06.14	12.00-16.00	Wiesenweg-Fest	Haus Wiesenweg, Wiesenweg 2	Stiftung Maihof Zug
So	15.06.14	10.00-12.00	Firmung	Chilematt	kath. Pfarramt
So	15.06.14	10.00-12.00	Frühschoppen-Konzert	Sportanlagen Sunnegrund	Sportclub/Gemeinde
Mo	16.06.14	15.00-17.00	BaKi-Treff	Chilematt	Club junger Eltern
Di	18.06.14	09.00-10.30	Bibliothekführung für Senioren	Bibliothek	Bibliothek
Do	19.06.14	09.00	Fronleichnam	Maria Hilf / Chilematt	Musikgesellschaft
Sa	21.06.14	11.00-15.00	Degust. Veganer Lebensmittel	UrsDrogerie	UrsDrogerie
Fr	27.06.14	20.30	Café Mondial Weltmusik mit Tanz und Bar im Chilematt		Kultur Steinhausen
Fr	27.06.14	19.00-22.00	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Sa	28.06.14	08.30-16.30	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Sa	28.06.14	ab 17.00	Dorffest	Dorfplatz	DTV und Frauengemeinschaft
So	29.06.14	10.15	Waldgottesdienst	Waldweiher oder ref. Kirche	ref. Kirche
Mo	30.06.14	15.00-17.00	BaKi-Treff	Chilematt	Club junger Eltern




UrsDROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

Verkauf/Café Zugerstrasse 5

Sonntag geöffnet!

Backstube/Verkauf Hinterbergstrasse 15
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch